

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO



ILLUSTRIERTE für Düren, Jülich und Regio Rur

#10|2013
8. Jahrgang

ISSN 1860-6040



Frauen ziehen
den Helm an



Wohltäterin
Anna Schoeller



Oberhalb des
Nadelwalds

www.duerener.info

Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen



**Miss Düren
Karoline Werner
greift erneut zum Titel**

Mit Kalender 2014

Daumen hoch!

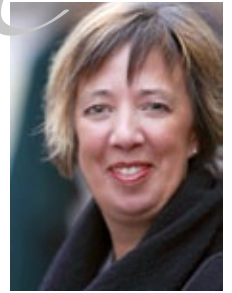
Für die fairen Angebote Ihrer SWD.



www.stadtwerke-dueren.de


Für Dich. Für Düren.

Editorial



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Titel dieser Ausgabe Ihres Regionalmagazins ist um die Buchstaben „in“ erweitert. Wir wollen damit zum Ende eines ereignisreichen Jahres und an der Schwelle neuer zwölf Monate einmal mehr Frauen in den Mittelpunkt stellen, die an der Rur von Heimbach bis Linnich einiges bewegen, in Männerdomänen eingebrochen sind oder einfach nur ihren weiblichen Neigungen frönen.

Um der Quote gerecht zu werden finden Sie auf den folgenden Seiten natürlich einige Informationen zu Männern. So zum Beispiel über Hartmut Becker, der sein Handwerk in den Dienst der Frauen stellt und seit einem Jahrzehnt mit großem Erfolg und internationaler Anerkennung dafür sorgt, dass seine Kundinnen perfekt gestylt sind.

Lesen Sie ebenfalls über Anna Schoeller, eine Wohltäterin, über zwei dynamischen Künstlerinnen in Jülich, die unter „Fjell“ bekannt sind, oder verfolgen Sie wie Viola Roeger mit Tri-Yoga zur Ruhe kommt.

Lernen Sie Alexandra Heidbüchel kennen, die kompetente Schuhe herstellt, und tun Sie einen Blick in den Alltag einer Miss und deren Zukunftspläne.

Dies und mehr auf den folgenden Seiten.
Viel Vergnügen mit den Dürenerinnen.

Dorothee Schenk
Dorothee Schenk

Liebe Dürenerinnen und Dürener,

dass Frauen Wäsche Waschen können, Hemden bügeln und Putzen ist bekannt. Ich freue mich, dass hier einmal andere Qualitäten von Frau herausgestellt werden.

An der Rur gibt es tausende Frauen, die täglich ihren „Mann“ stehen und das ist - sehr erfreulich - ganz still und leise ohne großen politischen Druck möglich geworden. Qualität, Fähigkeiten und Können setzen sich durch; das haben viele Unternehmen erkannt und nutzen diese Frauenpower, um sich am Markt zu behaupten. Und das nicht nur in den Pflegeberufen, den Kinderbetreuungseinrichtungen oder Sekretariaten. Im Handwerk und in der Industrie haben sich die Frauen etabliert. Bis hinauf zur Chefetage.

Darauf darf das „schwache Geschlecht“ stolz sein.

Zusätzlich ist es ebenfalls der kulturelle Bereich, in dem sich in unserer Region Frauen immer wieder behaupten und Herausragendes schaffen. Mit Pinsel und Farbe, Materialien wie Holz, Glas, Keramik oder Stahl, im musischen Bereich, auf der Bühne und im Sport stellen die Frauen von der Rur immer wieder ihr Können unter Beweis.

Herzlich

Ihre

Gabi Freitag
Gabi Freitag
Stellvertretende
Bürgermeisterin





Stephanie und Wilhelm Pauly aus Langerwehe freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Maximilian Wilhelm** und ihrer Tochter **Emilia**. Die Zwillinge sind die 1000. Geburt im St. Marien-Hospital in 2013. **Maximilian Wilhelm** und **Emilia** sind die ersten Kinder der jungen Familie. **Maximilian Wilhelm**, 2400g schwer und 49 cm groß, wurde zuerst geboren, eine Minute später kam seine „kleine“ Schwester **Emilia**, 2015g schwer, 44cm groß, zur Welt. Vater **Wilhelm** unterstützte seine Frau bei der Geburt im OP. **Maximilian** trägt nun den Vornamen **Wilhelm** in neunter Generation der Familie. Die Eltern haben sich bewusst für die Geburt im St. Marien-Hospital mit Perinatalzentrum Level 1, das für Risikogeburten, Frühgeborene oder kranke Neugeborene besonders ausgestattet ist, entschieden. Bereits während der Schwangerschaft wurde **Stephanie Pauly** zeitweise stationär, später begleitend zu ihrem niedergelassenen Gynäkologen, vom geburtshilflichem Team des Birkesdorfer Krankenhauses betreut, die Kinderärzte standen beratend zur Seite. **Michael Hanke**, kaufmännischer Direktor des St. Marien-Hospitals, Oberarzt Dr. med. **Ulrich Müller-Römer**, die leitende Hebamme **Iris Strohsband-Wallmichrath**, **Verena Sanfleber** als entbindende Hebamme, Sr. **Kerstin Adels** (Stationsleitung K1), sowie die stellvertretende Pflegedirektorin **Roswitha Wolff** gratulierten den glücklichen Eltern im Namen des St. Marien-Hospitals und überreichten Gutscheine und pflegende Wohlfühlprodukte. **Stephanie Pauly** wurde selbst 1976 im St. Marien-Hospital geboren, Hebamme war damals **Iris Strohsband-Wallmichrath**. Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals mit etwa 1.200 Geburten pro Jahr ist als perinatologischer Schwerpunkt offiziell anerkannt. Zusammen mit der im Kreis Düren einzigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen.

Seit 17 Jahren gibt es einen „Wegweiser für Mädchen in Düren“, der kontinuierlich von den Mitarbeiterinnen des Frauenbüros aktualisiert und neu aufgelegt wird. Erarbeitet von **Gilla Knorr**, **Britta Harzheim**, **Nicole Schönfelder** und **Christina van Essen**, erscheint der Wegweiser jetzt mit einer Auflage von 1000 Stück erstmals im handlichen „Pocket-Format“. Bei diesem Wegweiser handelt es sich um eine Broschüre mit Informationen und Kontaktdaten zu und von regionalen Einrichtungen zur Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen in den Bereichen Gesundheit, Familie, Schule, Freizeit und Berufswahl. Ziel des Wegweisers ist es, sowohl betroffenen Mädchen, als auch Ansprechpartner/Innen in Schulen und sonstigen Jugendeinrichtungen die Möglichkeit zu bieten, Informationen und Kontaktdaten zur Beratung und Hilfe bei Fragen und Problemen schnell und übersichtlich einsehen zu können. Die Beratungsstellen sind dabei stets an die Schweigepflicht gebunden und bieten ihre Leistungen kostenlos an. Ebenso enthält der Wegweiser Informationen und Kontaktdaten zu Jugendfreizeiteinrichtungen, die verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anbieten. Dabei deckt das Spektrum der Angebote, mit deren Vielzahl und Varietät verschiedenste Interessensbereiche ab, sei es nun im sportiven oder kreativen Bereich. Sie reichen von wöchentlichen Treffen, Tagesaktionen oder Ausflügen, bis hin zu Ferienangeboten. Der Wegweiser wendet sich mit speziellen Beratungs- und Freizeitangeboten auch direkt an Migrant/Innen, um diese in den Bereichen Bildung, Kultur, Sprache und Familie zu unterstützen.



Die Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) kooperieren mit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation mbH (DGFG). **Martina Thiebes** von der DGFG koordiniert die Gewebespenden, indem sie in engem Kontakt mit den Ärzten und Angehörigen steht. Sie klärt, ob eine Gewebespende in Frage kommt und ob die Einwilligung des Verstorbenen oder der Angehörigen vorliegt. Sie organisiert, begleitet und realisiert den Gewebespendeprozess. **Martina Thiebes** hat ein Büro im St. Augustinus Krankenhaus in Düren-Lendersdorf, von wo aus sie zudem ins St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf, ins St. Elisabeth-Krankenhaus in Jülich, ins St. Josef-Krankenhaus in Linnich, ins St. Antonius-Krankenhaus in Schleiden und ins St. Joseph-Krankenhaus in Prüm fährt und Kontakt zu den Transplantationsbeauftragten hält. **Renardo Schiffer**, kfm. Direktor im St. Augustinus Krankenhaus Düren: „Als Gesundheitseinrichtung sehen wir es als Verpflichtung an, uns in diesem Thema aktiv zu engagieren. Wir sind sehr erfreut darüber, dass sich jetzt ein Büro der DGFG an unserem Krankenhaus befindet“. Aufgrund der nun bestehenden Kooperation mit den Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) konnte bereits acht Patienten mit Augenhornhauttransplantaten geholfen werden. „Ich bekomme Rückmeldungen darüber, ob die Transplantate verwendet werden, so dass ich erfahre, dass geholfen werden konnte“, so **Martina Thiebes**.

Etwa hundert Zuhörerinnen und Zuhörer verließen nach zweistündiger Sonntags-Matinee mit der Erfolgsautorin **Anne Gesthuysen** höchst zufrieden und bestens unterhalten die Stadtbücherei Düren. Sie hatten eine Lesung der etwas anderen Art erlebt, denn **Anne Gesthuysen** ist nicht umsonst eine ausgezeichnete Fernsehmoderatorin, die viel Amüsantes rund um ihr erstes Buch „Wir sind doch Schwestern“ und seine Entstehungsgeschichte zu erzählen wusste, das demnächst auch - in Mandarin übersetzt - in China erscheinen wird. „Es ist schön, dass **Katty**, **Paula** und **Gertrud** so doch noch weit in der Welt herumkommen“, sagte die Schriftstellerin lachend.

Katty, **Paula** und **Gertrud**, das waren die Großtanten von **Anne Gesthuysen**, am Niederrhein aufgewachsen und dort über ein ganzes Jahrhundert fest verwurzelt. Eine von ihnen, **Paula**, ist Ende des 19. Jahrhunderts geboren und Anfang des 21. Jahrhunderts gestorben, hat also das komplette Jahrhundert durchgemessen. Das ist der historische Hintergrund, auf dem **Anne Gesthuysen** ihren Roman entwickelte. Die resoluten Schwestern, Zeitzeuginnen und Sympathieträgerinnen zugleich, nehmen die Leser mit in die Handlung, die sich an vorgefundenen Quellen, an Familiengerüchten und -historien und an die Recherchen der Autorin anlehnt, die Journalistik und Romanistik studiert hat und seit über 15 Jahren als Moderatorin beim ARD-Morgenmagazin arbeitet. Roter Faden des Buches ist die Feier zum 100. Geburtstag von Großtante **Gertrud**, um die sich die Familiengeschichten ranken.



Für die meisten Besucher sind sie die erste Visitenkarte des Hauses. Und fast jeder, der schon einmal als Patient im Krankenhaus Düren war, hat mit ihnen Kontakt gehabt. Sie sind so etwas wie die guten Seelen der Klinik: die **Grünen Damen**. Ehrenamtlich betreuen die rund 40 Frauen mit der Vorsitzenden **Gerda Meisenheimer** an der Spitze Patienten und Besucher im Krankenhaus. „Helfen, das ist der Kern unserer Arbeit“, haben sich die Damen zum Leitspruch gemacht. Und sie füllen ihn mit Leben. Jetzt war es wieder an der Zeit, ihnen dafür „Danke“ zu sagen und Lob auszusprechen. Das Krankenhaus lud die **Grünen Damen** zu einem Dankeschön-Abend ins Kongresszentrum ein. Fast vollständig folgten die engagierten Frauen der Einladung, die mit einem exquisiten Vier-Gänge-Menü verbunden war. Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister **Paul Larue**, Geschäftsführer **Dr. Gereon Blum** und der Ärztliche Direktor **Dr. Bertram Barden** verdeutlichten in ihren kurzen Ansprachen, für wie wertvoll sie das Engagement der **Grünen Damen** halten. Während der Geschäftsführer einen Blick auf die aktuelle Situation und geplante Projekte des Hauses warf, gab der Ärztliche Direktor einen Einblick in die aktuellen Diskussionen um den Vorwurf, in deutschen Krankenhäusern werde zu viel operiert. „Was da behauptet wird, ist schlicht und einfach falsch“, sagte Dr. Barden und verdeutlichte, dass das deutsche Gesundheitswesen zum Beispiel mit dem amerikanischen in keiner Weise vergleichbar ist. Über die Einladung zum Dankeschön-Abend und Blumenstraße für die Vorstandsdamen hinaus hatte Geschäftsführer Dr. Blum noch eine weitere Anerkennung mitgebracht: einen Scheck über 1000 Euro, den die **Grünen Damen** für einen gemeinsamen Ausflug nutzen möchten. Über mögliche Ausflugsziele und viele Themen mehr wurde dann beim gemütlichen Beisammensein bis in die späteren Abendstunden gesprochen.





Es gibt auch Sportler, die abseits von Medienrummel und nicht verdeckt von Werbebotschaften Rekorde aufstellen. So die Rölsdorferin Helga Miketta, die nun einen Hattrik landete und zum dritten Mal Weltmeisterin im Marathonlauf wurde. Mit der Zeit von drei Stunden, 35 Minuten und 15 Sekunden erreichte sie beim Essen-Marathon das Ziel und bestätigte damit Ihre Topform. Gestartet war sie in der Altersklasse W70.

Helga Miketta, die für den Birkesdorfer Turnverein startet, 1941 geboren, hat erst im Alter von 60 Jahren mit dem Laufen begonnen. Seitdem spult sie bei ihren Trainingsläufen auf den Wegen rund um Düren und an der Rur rauf und runter wöchentlich wohl mehr Kilometer ab, als andere mit dem Auto fahren.

Betreut wird die Sportlerin bei Training und Wettkampf von ihrem Gatten Ernst.

„In Essen laufe ich gern“, sagt Helga Miketta, die dort zum vierten Mal an den Start ging.

„Die Strecke ist abwechslungsreich, die Atmosphäre familiär.“ Sie wird inzwischen von den Zuschauern dort wiedererkannt:

„Da kommt die Helga Miketta wieder!“ Nach ihrem neuen Weltrekord wurde sie begeistert gefeiert. Sie war selber von diesem Erfolg sehr überrascht, denn sie ging den Marathon in Essen nach der Anstrengung in der Schweiz ganz locker an. Bei Kilometer 24 war sie so schnell, dass ihre Ehemann und Coach am Rand der Strecke Zeichen gab, das Tempo zu drosseln... Trotzdem Weltrekord!

In Düren hat man die Möglichkeit Helga Miketta beim Sparkassen-Stadtlauf in Aktion zu erleben. Dieser findet 2014 am 6. April statt.

WWW.AUTOLACKPROFI.DE

UNHAUPT GMBH
 ...der Autolackprofi
 ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2008
 Am Langen Graben 35 • 52355 Düren • Tel.: 02421 / 87777



Unfall?
Was nun?



- KAROSSERIEBAU-FACHBETRIEB
- AUTOLACKIERUNG & UNFALLREPARATUR
- INDUSTRIELACKIERUNG
- AUTOVERMIETUNG - WERKSTÄTTELEIHWAGEN
- HOL- & BRINGSERVICE
- KOMPLETTE SCHADENABWICKLUNG
- PROVINZIAL-PARTNERWERKSTATT

eMail: info@whaupt.de



Die Hüfte, der Po, die Beine und natürlich der Speck am Bauch... Das alles soll weg. Einer der Wege die zur Traumfigur führen sollen, nennt sich Zumba und ist seit rund fünf Jahren der Geheimtip, in den Studios an der Rur. Laut geht es zu, alle hüpfen und springen zu lateinamerikanischen Klängen. Zumba scheint Arbeit zu sein, denn die ganze Truppe schwitzt gehörig. Sabine Rogoll gibt den Takt und die Bewegung vor. Die Teilnehmerinnen des Kurses tanzen nach.

Mike Gentgen betreibt am Badensee sein Fitnessstudio „nur für die Frau“. An sieben Tagen die Woche wird bei „Times out“ gegen Pfunde gekämpft. Alleine zehn Zumba-Kurse stehen auf dem Wochenplan.

Bei Zumba treffen lateinamerikanische Tanzelemente auf Komponenten des Aerobics. Wenn auch die Musik ein wesentlicher Bestandteil des Programms ist, so sind es nicht die Takte selbst, die die Schritte vorgeben, sondern eher der Fluss der Musik, dem die Ak-



Hüft und Po, Beine und der Bauch



teure folgen. So gleicht kein „Tanz“ dem anderen, immer wieder entstehen neue Abläufe und Bewegungen. Zum-

ba ist allerdings ebenfalls eine riesige Marketing-Maschine berichtet Mike Gentgen.

Den Ursprung hat Zumba um die Jahrtausendwende in Kolumbien. Per Zufall, weil er die richtige Musik für den Fitnesskurs vergessen hatte, führte den kolumbianischen Fitness-trainer Alberto Perez dahin, beim Kurs das zu verwenden, was er gerade im Auto hatte. Zumba war geboren und fand schnell viele Fans.

Fachleute schätzen Zumba als anspruchsvolles Ganzkörpertraining ein. Beim zu erzielenden Kalorienverbrauch gehen die Meinungen allerdings weit auseinander und reichen von 400 Kilokalorien bis zu 1000 Kilokalorien in der Stunde.

Nach der Jahrtausendwende installierte Alberto Perez Zumba als Marke und vertreibt seitdem sein Fitnessprogramm weltweit. CD's, DVD's,

Musik und besonders Sportbekleidung mit dem Zumba-Label werden in 125 Ländern gehandelt.

Nur unter Frauen haben die Frauen bei „Times out“ am Badensee ihren Spaß. Nicht nur bei Zumba. Von der Rückenschule bis zum Reha-Sport, Unterdruck-Therapien und Herzkreislauf-Programme sind einige Möglichkeiten fit zu werden. Oder man will gezielt an gezielten Stellen abnehmen. Dann verspricht die „SlimBelly“ Methode, so Trainer Mike Gentgen, sensationelle Erfolge.



Wir sagen Ihnen -lich

Danke

und laden Sie zum Feiern ein!

Unser Team



möbel
schäfer
richtet's ein

wohnen
küche
bad

www.moebel-schaefer.de

DÜRENER Kindergeld

Große Freude zum Jahreswechsel bei den Bürgermeistern im Kreis Düren. Der Vorstand der Sparkasse Düren, Vorsitzender Uwe Willner, Udo Zimmermann und Dr. Gregor Broschinski überraschten die Spitzen der Städte und Gemeinden mit dem Programm: „Kinder. Lachen. Lernen.“

2,1 Millionen Euro schüttet die Sparkasse im neuen Jahr zu Gunsten der Kinder- und Ju-

der guten geschäftlichen Entwicklung der Sparkasse Düren zu realisieren sei. „Unsere Kunden machen es möglich.“

Seit längerem verzeichnet die Sparkasse Düren einen signifikanten Anstieg der Förderanfragen zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Düren. Man erkannte, dass eine besondere Unterstützung der Arbeit für und mit der jungen Genera-

Fördergelder informiert. Dr. Gregor Broschinski berichtete von großer Freude über den „Segen zum rechten Zeitpunkt.“

Die Auszahlung der Geldmittel von 3,1 Millionen Euro ist zweckgebunden zur Unterstützung konkreter Projekte vor Ort. Den Städten und Gemeinden wird so weiterer Gestaltungsspielraum bei der Jugendarbeit gegeben. Die Sparkasse entschied sich

bewusst für diesen Weg der Förderung, da die Kommunen als Träger der verschiedenen Einrichtungen und Projekte nah an der Praxis sind, so individuell Bedarf erkennen und Lösungsmöglichkeiten ganz nach den lokalen Gegebenheiten gestalten können. Einrichtungen und Vereinen bietet sich nun die Chance diese Fördermittel bei der Kommune zu beantragen.

Sparkasse zahlt Kindergeld

gendarbeit aus. Das entspricht einem Betrag von über 40 Euro pro Kind und Jugendlichen bis 18 Jahre im Kreis Düren. Alleine die einwohnerstärkste Gemeinde, die Stadt Düren, kommt so auf einen Betrag von über 600 000 Euro, die dem Nachwuchs Förderung verspricht. Uwe Willner stellte klar, dass diese Zuwendung nur auf Grund

tion notwendig und sinnvoll ist. Das Programm „Kinder. Lachen. Lernen.“ soll hier greifen und den Städten und Gemeinden Hilfe bei notwendigen Projekten und Maßnahmen geben.

Die drei Vorstände hatten gemeinsam zum Telefonhörer gegriffen und zeitgleich die 15 Bürgermeister persönlich über die



Dampfmühlenstrasse 108a
52385 Düren
Tel: 02421-64119

FRISEURSTUDIO
MARLIES RENSINGHOFF

ModEFRisuren und Haarschnitte
für Damen und Herren

eMail: friseursalon-rensinghoff@online.de

Praesent-Werbung.de
Marketingstrategien & Instrumente zur Absatzsteigerung

DERICHSWEILER Stadtteil mit Vielfalt!

med. Fußpflege
Staatl. gepr. Podologin
Elisabeth Liedtke

Laufenburgstr. 1 • Derichsweiler • T.: 02421/64013

Spezialgebiete:
Schimmelpilzsanierung
> bauphysikalisch korrekt
kapillare Innendämmung
> gesundes Raumklima
Insekten & Polenschutz
> hochwertig, wirksam

Handwerker - Agentur
Wilfried Höckels
alle Handwerksleistungen
Agathastraße 114

rund um die Uhr:
0180 1750175

EU zertifizierter Bauwerksdiagnostiker
Sachverständiger / Gutachter

LOTHMANN

Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinestudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschs-service

AXA

Dipl. Kfm.
WILFRIED OLBERTZ
Finanzdienstleistung
Versicherungen

Tel. 02421/961610
& 0172/2102107

PIRTEK 0800 - 99 88 88

PIRTEK Schläuche & Armaturen

Praesent-Werbung Noppen, Ihr Spezialist für Werbeartikel aller Art - Hotline: 02421 - 64164



Dem Dürener Friedhofsgärtnermeister Heinz Jenke wurde die Ehrenmedaille für besondere Leistungen in der gärtnerischen Berufsausbildung des Landesverbandes Gartenbau Rheinland e.V. verliehen. Heinz Jenke setzt sich für den Nachwuchs über den Kreis Düren hinaus ein und trägt durch sein Engagement in der Ausbildung zur Friedhofsgärtnerischen Fachkräftesicherung bei. Dabei unterstützt er nicht nur die eigenen Interessen, sondern ebenfalls die des Berufsstandes sowie die seiner gärtnerischen Kollegen. Heinz Jenke sorgt seit Jahren für die Sicherstellung von gut ausgebildeten Fachkräften und ist Vorbild in Zeiten rückläufiger Schülerzahlen und dem Rückgang der Ausbildungsbereitschaft in den Betrieben.

Der gelernte Zierpflanzengärtner stieg 1983 nach seiner Lehre in die elterliche Friedhofsgärtnerei in Düren ein, die er 1999 übernahm. Seit 2011 leitet er die Geschicke des Kreisverbandes Gartenbau Düren – Jülich. Heinz Jenke führt seit über 20 Jahren Gärtner in der Fachrichtung Friedhofsgärtner in ihr Metier ein. Durch ihn wurden rund 30 Gärtner ausgebildet, vier davon sind Meister geworden. Zurzeit befinden sich zwei Azubi's bei ihm im Betrieb. In den vergangenen Jahren nahmen immer ein bis zwei Lehrlinge aus Jenkes Betrieb an der öffentlichen Abschlussprüfung Rheinischer Friedhofsgärtner teil. Dies zeichnet die hohe Qualität seiner Schulung aus. Gutes Lernen und Lehren ist für Heinz Jenke ein zentrales Thema.

Mit dem Abschluss des Vertrages zur Städtepartnerschaft zwischen Düren und Jinhua in China im Jahr 2002 haben die bis dahin bestehenden freundschaftlichen Verbindungen und Kontakte beider Städte ein festes Fundament erhalten. Auf Basis dieses Vertrages wur-

den bis heute eine Reihe von Veranstaltungen und Maßnahmen durchgeführt. Bei dem Besuch einer Delegation der Stadt Düren vor wenigen Wochen in Jinhua haben Bürgermeister Paul Larue und sein chinesischer Amtskollege Ji Junmin die Weichen für weitere Kooperationen

Im Stadtmuseum Düren war schon immer viel zu sehen, jetzt gibt es auch etwas für die Ohren: Auf Wunsch begleiten Audioguides die Besucher auf ihrer Entdeckungsreise und erklären, was es mit den Ausstellungsstücken auf sich hat. Die Stimme von WDR-Reporterin Helga Hermanns begleitet die Besucher von Station zu Station und bringt die Stadtgeschichte nahe, unterhaltsam und spannend und teils mit passender Musik unterlegt. So tauchen die Nutzer in die Atmosphäre der Silberhochzeitsfeier von Eugen Hoesch und seiner Frau Maria im Jahr 1909 ein oder hören, wie Anna Schoeller mit den Blinden einen Ausflug in den Stadtpark unternahm. An anderer Stelle führt die Stimme

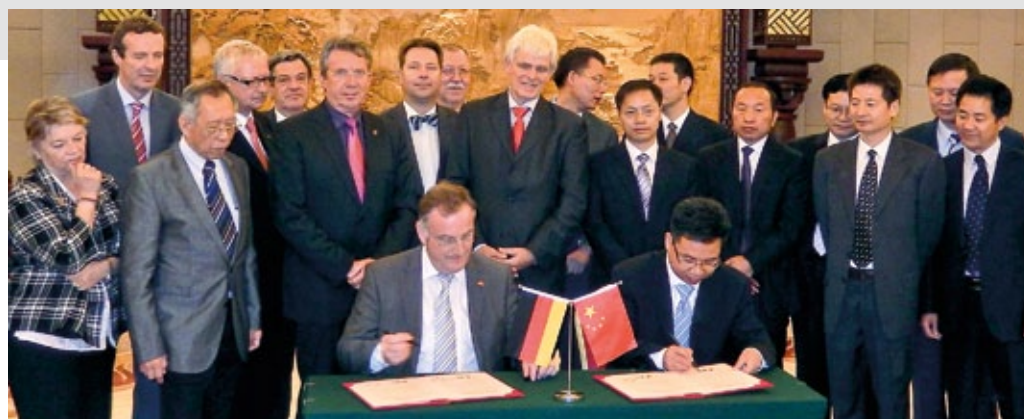
die Besucher durch den Stadtplan von Düren aus dem Jahr 1903. Mehr Spannung wird durch den Einsatz weiterer Sprecher erzeugt: Marianne Hintzen, aktives Mitglied im Stadtmuseumsteam, erzählt an der Station zur Mode um 1900, wie sich ihr Großvater Johann Kall, ein bekannter Dürener Geschäftsmann, kleidete. Gisela Steffens, die Tochter des Papierfabrikanten Paul Emil Hoesch, liest aus den Lebenserinnerungen ihrer Verwandten Heidi Grosse-Hoesch. Da erfährt der Besucher Details zur großbürgerlichen Tischkultur. Die mobilen Geräte wurden mit Unterstützung der Sparkasse Düren angeschafft und stehen zurzeit als kostenloser Service zur Verfügung.



im Rahmen der Städtepartnerschaft gestellt und eine Vereinbarung über gemeinsame Aktionen und Projekte für die Jahre 2014 und 2015 unterzeichnet.

Bei einem feierlichen Empfang im Rathaus der Stadt Jinhua betonten beide Stadtoberhäupter

in ihren Ansprachen noch einmal das große Interesse zur weiteren engen Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Es sei wichtig, neben einer Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen, auch den Austausch auf kultureller, sportlicher und schulischer Ebene auszubauen, hieß es. Hierzu werden beide Städte in den nächsten Monaten Vorschläge erarbeiten.



Neben der offiziellen Eröffnung des Wirtschafts- und Kontaktbüros der Stadt Düren in Jinhua bildeten die Themenblöcke der Vereinbarung zugleich den Rahmen für das Besuchsprogramm der zehnköpfigen Delegation bestehend aus Ratsvertretern, Unternehmern und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins.



Die 218 besten Auszubildenden aus den Bezirken der 16 Industrie- und Handelskammern in NRW sind bei der Landesbestenwahl 2013 in der Lipperlandhalle Lemgo ausgezeichnet worden. 16 von ihnen und damit rund sieben Prozent aller geehrten Azubis kommen aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, davon stammen vier aus dem Kreis Düren: Christopher Duttke, Drucker, Fachrichtung: Tiefdruck, SIG Combibloc GmbH, Linnich; Thomas Esser, Informations- und

Telekommunikationssystem-Elektroniker, CWIT GmbH, Merzenich; Robert Königs, Verpackungsmittelmechaniker, SIG Combibloc GmbH, Linnich und Alexej Seibel, Verpackungsmittelmechaniker, der bei Gissler & Pass GmbH in Jülich ausgebildet wurde.

„Diese Absolventen zählen zur ‚Elite der dualen Ausbildung‘, und sie haben beste Zukunftschancen“, sagt IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen: „Es sind Leistungsträger wie diese, die

unsere Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels dringend brauchen.“ Die besten Prüflinge aus 128 Berufsbildern erhielten einen Glasstern aus den Händen von Ernst-Michael Hasse, Präsident der gastgebenden IHK Lippe, und Hauptgeschäftsführer Axel Martens. „Sie haben auf beeindruckende Weise bestätigt, dass Nordrhein-Westfalen über hochtalentiertere Berufsanfänger verfügt“, sagte Hasse vor mehr als 900 Gästen. Auch den Ausbildungsbetrieben und Berufskollegs sprach

der IHK-Präsident seinen Glückwunsch aus: Beide Partner in der dualen Ausbildung hätten entscheidend zu den hervorragenden Leistungen beigetragen.

Die IHK-angehörigen Betriebe in Nordrhein-Westfalen sind mit mehr als 190.000 Azubis im Jahr 2012 der mit weitem Abstand größte Ausbilder in Deutschland. Die IHKs in NRW verzeichneten im vergangenen Jahr insgesamt 71.921 neu eingetragene Ausbildungsverträge.



Das Schenkel-Schoeller-Stift in Düren

Jetzt auch mit **TAGESPFLEGE**

- **Seniorenpflegeheim**
- **Seniorenwohnungen**
- **Tagespflege**

Gute und zeitgemäße Pflege und Betreuung

Eigene Küche und Heimcafé

Vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot

Bewegungsbad und Physiotherapie

Bibliothek und Internetcafé

Unsere Einrichtungen sind von einem unabhängigen Gutachter nach DIN EN ISO 9001:2000 qualitätsgeprüft

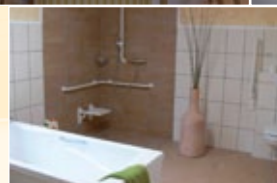


Schenkel-Schoeller-Stift
Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
Tel. 0 24 21 / 596-0

Fax 0 24 21 / 596-144
eMail info@schenkel-schoeller.de
Leitung: Hans-Joachim Thiem

Zu einem persönlichen Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internet-Seiten

www.schenkel-schoeller.de



Ort der Geborgenheit

Die 110 Euro-Freigrenze

Gerade rechtzeitig vor der Adventszeit veröffentlichte der Bundesfinanzhof zwei neue Urteile zur 110-Euro-Freigrenze bei Betriebsveranstaltungen. Bereits nach der bisher geltenden Rechtslage sind übliche Zuwendungen eines Arbeitgebers an seine Mitarbeiter im Rahmen einer betrieblichen Feier lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Als übliche Zuwendung wird ein Wert der Veranstaltung von 110 Euro je Mitarbeiter für zwei Betriebsveranstaltungen im Jahr angesehen. Diese Grenze gilt weiter, wird jedoch nunmehr anders berechnet. Nur Kosten, die den Mitarbeiter bereichern können, sind in die 110,00 € Grenze einzurechnen. Dies gilt also nicht für Kosten des äußeren Rahmens einer Veranstaltung, etwa für die Organisation der Veranstaltung durch eine Eventagentur oder

Mietkosten für den Saal. Auch der Kostenanteil für miteingeladene Familienangehörige ist nicht einzurechnen. Bisher wurden dem Arbeitnehmer die Kosten zugerechnet, wenn der Ehepartner oder Kinder auch an dem Betriebsfest teilnahmen.

Vorweihnachtlich gab sich das Landgericht Berlin, welches entschieden hat, dass Lichterketten an Balkon und Fenstern keinen Kündigungsgrund darstellen. Ein Vermieter kann seinem Mieter nicht das Mietverhältnis kündigen, weil dieser Lichterketten im Außenbereich seiner Wohnung angebracht hat. Gerade in der Zeit vor und nach Weihnachten sei es verbreitete Sitte, Fenster und Balkone mit elektrischer Beleuchtung zu schmücken.

Und am Weihnachtsbaum sollte man auf moderne Technik wie

LEDs zurückgreifen, denn ein sechsjähriges Kind auf brennende Kerzen einer Weihnachtspyramide aufpassen zu lassen, so Amtsgericht Eisenhüttenstadt, gelte als grob fahrlässig und führt zum Verlust des Versicherungsschutzes.

Sehr weihnachtlich urteilte das Bundesarbeitsgericht, damit dass für Arbeitnehmer, trotz vertraglich vereinbartem Freiwilligkeitsvorbehalt, Anspruch auf Weihnachtsgatifikation bestehen kann, wenn ein Arbeitgeber mehrere Jahre lang ein Weihnachtsgeld an einen Arbeitnehmer zahle, ohne bei der Zahlung deutlich eine Bindung für die Zukunft auszuschließen. Somit könne der Arbeitnehmer aus diesem regelmäßigen Verhalten grundsätzlich schließen, der Arbeitgeber wolle sich dauerhaft verpflichten.

Eine unklare oder intransparente allgemeine Klausel im



Der Autor Steiger ist Partner der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte und zugleich Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht.

Arbeitsvertrag kann das Entstehen eines zukünftigen Rechtsanspruchs nicht hindern, der Arbeitgeber wolle sich dauerhaft verpflichten.

Dettmeier | Rechtsanwälte wünschen den sehr verehrten Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit im neuen Jahr.

Sie haben eine Frage?
Schreiben Sie uns:

info@dettmeier.de

Radio Rur

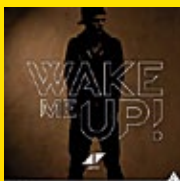
UKW 92,7 UKW 107,5



1



2



3

1) Lieder

Adel Talwil (11)

2) Dear darlin'

Olly Murs (7)

3) Wake me up

Avicii (1)

4) Das kann uns keiner nehmen

Revolverheld (3)

5) Pompeii

Bastille (4)

6) Timber

Pitbull (10)

7) Something I need

One Republic (12)

8) Millionen Lichter

Christina Stürmer (14)

9) Let me go

Avril Lavigne (15)

10) Jubel

Klingande (13)

Top Twenty bei Radio Rur

11	8	Wrecking ball	Miley Cyrus
12	16	Things we lost in the...	Bastille
13	17	Papaoutai	Stromae
14	18	On top of the world	Imagine dragons
15	2	Another love	Tom Odell
16	6	Whatever	Cro
17	22	Go gentle	Robbie Williams
18	19	Stolen dance	Milky Chance
19	21	Changes	Faul & Wad Ad
20	Re	Counting stars	One Republic

www.radorur.de



Abi statt Laufsteg

wenn sie über ihre persönliche Zukunft spricht. Die derzeit anstehenden Wahlen nimmt sie mit der gleichen Leichtigkeit,

tersgenossinnen. Der Zickenkrieg der Castings lässt sie kalt. Papa, Mama, Bruder und Schwestern unterstützen das



Keine Frage, sie macht und eine gute Figur. 180 Zentimeter ist die Schülerin der 10. Klasse an St. La und manche Mitschülerin schaut neidisch hinter ihr her...

Karoline Werner ist die amtierende Miss Düren. Noch, denn schon jetzt im Januar könnte sich das ändern. In Herford hat die Dürenerin die Chance Miss NRW zu werden. Gelingt das, steht schon Anfang Februar die von der „Miss Germany Corporation“ im Europapark Rust angesetzte Miss Germany-Wahl auf ihrem Kalender. Die Chancen stehen gut. Bei der Wahl zur Miss Mit-

teldeutschland stieg sie als Vize-Miss vom Catwalk.

Auf der Annakirmes hatte sich die Schülerin gegen elf Mitbewerberinnen durchgesetzt und die Jury von sich überzeugt. Seitdem ist sie bei offiziellen Anlässen der Stadt so etwas wie „der Schatten“ des Bürgermeisters. Das macht ihr Spaß, zumal sie dank ihrer Körpergröße leicht den Überblick behält... Dies wird besonders deutlich,

wie ihr das im Sommer auf dem Annakirmesplatz gelungen ist. Sie will ihr Nahziel, nach der Realschule noch weitere drei Jahre bis zum Abitur die Schulbank zu drücken, auf keinen Fall aus den Augen verlieren.

Und obwohl sie wichtige Anlagen hat, um im Model-Business den Fuß in die Tür zu bekommen, ist eine solche Karriere nicht unbedingt ihr Traumziel. Karoline sitzt nicht regelmäßig vor der Glotze wie viele ihrer Al-

„Nesthäkchen“ der Familie natürlich tatkräftig wenn es jetzt wieder vor die Jury geht. Besonders die die „kleinere“ große Schwester Magdalena coacht Karoline hinter den Kulissen, beurteilt Haare und Make-up, drapiert die Kleider und hat die Schuhe im Blick, damit nicht das gleiche Malheur passiert wie bei der Dürener Wahl, als die Miss auf zu großen High-Heels über den Steg laufen musste -ausgestopft mit Papier...



work@hair
Haare machen Leute



Wir schneiden seit Generationen gut ab!

Mo. 12 - 20 Uhr
Di. 10 - 20 Uhr
Mi. + Do. 10 - 22 Uhr
Fr. 10 - 20 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

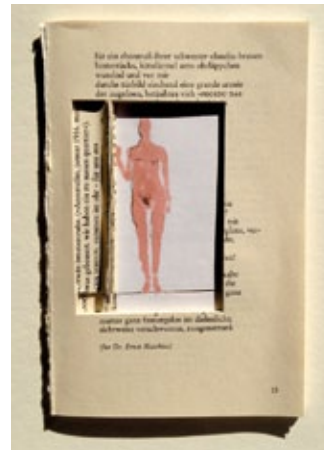
„Zin1“ hat meist den Beigeschmack des Schnellen, der Zeitersparnis, gekoppelt mit dem Gefühl, dass der Kunde etwas „billig“ bekommen kann. Bei Sunita Gupta und Pia von Ameln gilt zwar auch das Prinzip „Zin1“, hier aber steht es für Mehrwert: Doppelte Kreativität, zweifaches Streben nach Perfektion und Qualität. Unter dem Signet „Fjell“ arbeitet das Gestalterinnen-Duo seit 2006 in Jülich.

In der ehemaligen Landeszentralbank am Neusser Platz haben die Frauen 70 Quadratmeter lichtdurchfluteten Raum. Er hat mit seinen spartanischen weißen Wänden und dem betongegossenen Boden ein wenig den Charme einer Fabrikhalle. Hier können sie so richtig „mit Farbe sauen“, „Nägel in die Wand klopfen und wild Löcher bohren“. Je nachdem, welchen Bedarf die Ideen mit sich bringen. Und Friedhelm Beck, der mit seiner Anwaltskanzlei dort residiert und „Fjell“ die Räume zur Verfügung gestellt hat, findet das nach Bekunden der Designerinnen gut. „Hier zu arbeiten ist ein Geschenk“, schwärmt Sunita Gupta.

Nur im 12. Monat des Jahres öffnet „Fjell“ für die Neugierigen das Atelier ohne „vorherige Terminabsprache“. In der übrigen Zeit entstehen Porträts, Akte, Landschaften, 3D-Objekte und Wandmotive sowie derzeit als perspektivisches Thema Lebensbetrachtung von vielen Seiten: „Exlibris“ – das Zwischenspiel von Büchern und künstlerischer Gestaltung, Schrift



Gestalter. Ob ich eine Fläche, ein weißes Papier habe, das ich gestalten muss, ob ich das weiße Papier digital im Computer, die weiße Leinwand oder den weißen realen Raum habe, letztlich geht es immer darum, Farben, Formen Proportionen zueinander zu bringen.“



und Bild ist es, um das die Ausdrucksformen derzeit kreisen. In Fotografie, Malerei, Gebrauchskunst auf Folien gedruckt oder alltagstauglich auf Postkarten vervielfältigt gibt es für Sunita Gupta und Pia von Ameln keine gestalterischen Denkverbote. Derzeit

steht inmitten des Raumes ein Baumgerippe, das gleichzeitig zur Bildaufhängung dient. Pia von Ameln: „Wir machen keine Unterscheidung zwischen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Grafikdesign, Künstler... wir bezeichnen uns immer als

„Fjell“ ist rein geografisch laut Wikipedia eine Ökoregion in Fennoskandinavien. Es handelt sich um Berge oder Hochflächen oberhalb der Nadelwaldgrenze oder, wie Pia von Ameln verständlich erklärt, eine baumlose Hochebene. „Das beschreibt für uns die weite Fläche. Viel Fläche, um zu gestalten.“ „Fjell wird auch als sehr magische Ebene gesehen“, ergänzt Sunita Gupta, „und weil wir mit viel Fläche und viel Landschaft begonnen haben, waren wir durch den Namen inspiriert.“

„...und weil es schön klingt. Ein schönes Wort. Und wir, die wir aus dem Grafikdesign kommen und eine starke Liebe zur Signet-Entwicklung und Typografie haben, haben natürlich auch geguckt, was man aus dem Wort machen kann. Kann man daraus ein gutes Logo gestalten?“

... keine gestalterischen Denkverbote

Bereits dieses Zwiegespräch schildert die Zusammenarbeit der diplomierten Gestalterinnen: Sie spielen sich gedanklich und inhaltlich die Bälle zu, ergänzen einander, regen die Gegenüberstehende zum Weiterdenken an. „Wir sind die perfekte Symbiose“,

die indisch-stämmige Sunita Gupta, die mit ihrem dunklen Teint, schwarzen welligen Haaren den Kontrapunkt zur hellhäutigen Pia von Ameln mit glatten blonden Haaren markiert.

Die Partnerschaft hat eine lange Geschichte: Bereits als 13-Jährige lernen sich die Frauen in Jülich kennen, teilen einen Freundeskreis. Später studieren

Kunden sich bewusst für unsere Kunst entscheiden, erwarten sie bei Auftragsarbeiten jetzt auch, dass viel von uns einfließt.“ Kontakt zu „Fjell“ aufnehmen können Interessierte über www.fjell-design.de. Denn Telefon und Internet hat das Kreativ-Duo im Atelier nicht. „Wenn wir hier sind, machen wir 100 Prozent nur Kunst.“



sagt Sunita Gupta, „wie Seelenverwandte. Bestimmte Dinge müssen wir nicht aussprechen.“ „Und andererseits die Ergänzung in den Fähigkeiten. Man empfindet, das was man etwas nicht kann, nicht als Defizit, weil man perfekt ergänzt wird. Dadurch sind wir ganz“, fügt Pia von Ameln hinzu.

zufällig beide in Aachen, beide im Hauptstudium bei derselben Professorin. „Hier haben wir festgestellt, wenn wir uns an Wettbewerben beteiligen und wenn wir gemeinsam gearbeitet haben, dass es sehr erfolgreich war.“

Die Symbiose führt dahin, dass sogar die Malereien gemeinsam entstehen. „Es geht nicht soweit, dass wir gemeinsam den Pinsel führen“, betont Gupta lachend. Aber es ist auch nicht so, dass eine den Hintergrund malt, die andere das Motiv. Wie das in der Arbeit aussieht, bleibt dem Betrachter verborgen. Denn verblüffenderweise finden sich in den Werken des Duos keine Zäsuren, keine Brüche, keine zwei Handschriften. „Manchmal gehe ich nach Hause, sehe in den Spiegel und denke ‚ich bin ja gar nicht blond‘“, erzählt

Nach den Grafikdesign-Diplomen gründeten sie ihre erste gemeinsame Firma: Das „Team für Gestaltung“. Nach elf erfolgreichen Jahren des Flyer- und Logogestaltens, Bücherdesigns und Kampagne-Konzepten, drängte es sie nach mehr. Sunita Gupta: „Wir hatten noch so viel in uns an Bildern, an Gestaltung, an Ideen...“

Und dann kam der Mut: Der „alte Zopf“ mit dem eher nüchternen Namen wurde abgeschnitten und Raum geschaffen für Ideenfreiheit. Denn darin liegt für das Duo die Herausforderung, wie Sunita Gupta schildert: „Weil die



*Schon gehört?
Beim
Drossart-Breuer
gibt es Markenhörgeräte
ohne Zuzahlung!**

Drossart - Breuer
Hörsysteme



Medical-Center Akazienstraße 1 · Birkesdorf · Tel.: 0 24 21 - 49 54 111
www.drossartbreuer-dueren.de

*Bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung. Eventuell 10,- Euro Rezeptgebühr.

Alexandra Heidbüchel tut in der Kölnstraße einen Schritt, der vielen Füßen entgegen kommt. Anfang Februar will sie die Fläche ihres Geschäfts im Haus Kölnstraße 67 verdoppelt haben, um dann für die zahllosen Kunden mit einem modernen „Fuß-Kompetenz-Zentrum“ dafür Sorge zu tragen, dass ihnen „der Schuh nicht mehr drückt“.

Über 130 Jahre sind die Heidbüchels Fachleute für Schuhe. Alexandra Heidbüchel, seit über zehn Jahren Orthopädienschuhmachermeisterin, führt die Familientradition in der dritten Generation fort.

Als Nachbar Georg Dickmeis jetzt mit seiner Galerie von der Kölnstraße in die Weierstraße umzog, ergriff die junge Handwerkerin die Chance, um den Betrieb zu erweitern, dem Stand der Technik besonders im fußmedizinischen Bereich anzupassen und trotzdem die traditionelle Handwerkschienen mit der Schuhmacherei fortzuführen.

Denn, neben dem Handel mit industriell gefertigten Schuhen, werden im Schuhfachgeschäft Heidbüchel täglich Schuhe mit altem Handwerkskönnen auf Maß gefertigt.

Alexandra Heidbüchel bietet in der Kölnstraße alles, was der gesunde Fuß sich wünscht, allerdings besonders, was der Problem-Fuß benötigt, um schmerzfrei durch den Tag zu gehen: von Bandagen über Kompressionsstrümpfe, Fußpflege, Einlagen bis zum Spezial-Schuh.



Ein großer Schritt für viele Füße



Meistens beginnt der Weg zum optimalen Schuh mit einer umfassenden Analyse der Füße. Dabei werden die Druckpunkte ermittelt, der Innenschuh vermessen, um später mit dem angepassten Fußbett einen idealen Auftritt zu ermöglichen, und um schmerzfrei zu gehen. Dafür werden in der eigenen Werkstatt, neben den eigens anzufertigenden Schuhen, ebenfalls fertig gekaufte Schuhe nach Kundenanforderungen umgeändert, damit der Schuh auch passt.

Franz Josef Heidbüchel hatte den vom Großvater gegründeten Betrieb in Merzenich vom Vater übernommen und ausgebaut. Er wagte dann den Schritt in die Stadt und eröffnete das Schuhgeschäft an der Kölnstraße als Zweibetrieb. Er erweiterte seinen Meistertitel um den Fachbe-





reich Orthopädie. Seit zehn Jahren ist Tochter Alexandra seine Partnerin. Mit ihrem Eintritt in den Betrieb weitete sie das Tätigkeitsfeld Orthopädie aus. In diesem Jahr übernahm Alexandra das Geschäft ganz. Sie will den vom Vater eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Der Standort Kölnstraße ist heute das Hauptgeschäft des Familienunternehmens. Franz-Josef Heidbüchel hat sich allerdings mit der Übergabe an seine Tochter nicht auf das Altenteil zurück gezogen. Oft steht er noch in „seinem“ Geschäft, geht Alexandra Heidbüchel zur Hand. Der Senior ist gefragter Fach-

für Sohlen aller jeder Anforderung liegen bereit um Kundenwünsche und -erfordernisse zu erfüllen.

Die Orthopädieschuhmachermeisterin Alexandra Heidbüchel hat sich dem industriell gefertigten Schuh von der „Stange“ nicht verschlossen. Sie bietet ein breites Spektrum an Handelsware an.

Dabei liegen ihr Kinderschuhe besonders am Herzen. Weil der noch junge Kinderfuß empfindlich ist, achtet sie sorgsam auf exakte Messung der Größen, um nicht schon früh Schäden zu verursachen.

Viel Platz nimmt bei ihr der Bereich „Sportschuh“ ein. Egal ob Golf, Bergsteigen, Wandern oder Laufen, der Meisterin ist bewusst, dass das alles Tätigkeiten sind, die die Füße extrem stark belasten. Deshalb führt das Schuhfachgeschäft Heidbüchel ausschließlich technisch ausgefeilte Modelle, die schon von ihrer Bauart und der Materialwahl her für hohe Ansprüche ausgelegt sind. Um dieses Angebot zu



mann, dank seiner langjährigen Erfahrung als Meister.

14 Mitarbeiter sind inzwischen im Dienst des guten „Auftritts“ tätig. Es herrscht emsiges Treiben. Von der einfachen Reparatur, dem Leimen eines Absatzes bis zum Tiefziehen von Einlagen und dem Fertigen von Leisten gibt es unzählige Aufgaben. Im Keller, dem Lager wird das vielfältige Spektrum der Aufgaben deutlich: Hunderte Leisten, Stapel von Leder und hunderte Lappen Gummi und Kunststoff

komplettieren bietet sie ebenfalls Treckingstöcke oder Rucksäcke an. Dinge, die in Kombination mit dem Schuh beim Gehen harmonisieren müssen.

Alexandra Heidbüchel freut sich auf ihr „Fuß-Kompetenz-Zentrum“ gemäß dem Finnischen Sprichwort: „Es gibt im Leben nur zwei Dinge auf die es wirklich ankommt. Ein gutes Bett und ein gutes Paar Schuhe. Steckt man nicht in dem einen, dann steckt man in dem anderen!“

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Mit uns schneiden Sie immer gut ab!



Ihre geschulten Friseure der Innung




Gegen Kinderarmut in Düren

Wir engagieren uns!

Valencianner Straße 162 | Düren-Gürzenich | Tel.: 02421-63031 | www.reisebueroschwarz.de

Schwarz Reisen

Wo immer Sie die Sonne suchen!



Innere Gelassenheit, körperliche Vitalität - die Hektik der Stadt ist ausgeblendet wenn Viola spricht und ganz ruhig erläutert was nun kommt: Die totale Entspannung.

Holzstraße 50 ist die Adresse des katholischen Forums für Erwachsenen- und Familienbildung Düren und Eifel. Mehrmals wöchentlich trifft die Yogini hier auf einen stetig wachsenden Kreis von Männern und Frauen, ja sogar ganzen Familien, die meditativ dem Alltag entrücken, um sich für den Alltag zu stärken. Viola Roeger ist eine



von vielen Dozenten der Einrichtung, die 2014 auf 50 Jahre erfolgreiche Erwachsenenbildung zurück blickt, und über die Yoga-Kurse hinaus mit einem umfassenden Programm, vom Kochkurs bis zum Wasserspaß für Babys Hilfestellung bietet.

Der Yogakurs, wie die Nachfrage zeigt, scheint es in sich zu haben und etwas besonderes zu sein.

Das Geheimnis liegt im Tri-Yoga begründet, versichert Viola Roeger und erläutert: „Im Tri-Yoga sind die drei Elemente Pranayama für die Atmung, Asana für die Körperhaltung und Mudra für die Handhaltung vereint.

Das besondere an Tri-Yoga sind die wellenartigen Bewegungen der Wirbelsäule: „Die bewegten Verbindungen sind so schön, dass aus dem Yoga ein meditativer Tanz wird.“

„Eins fließt ins andere über, aber nichts wird verwischt. Jede Bewegung hat ihren klaren Anfangs- und Endpunkt und jedes Asana seine anatomisch und energetisch ausgerichtete Form.“

Derzeit ist Yoga-Pause beim Bildungsforum. Viola Roeger ist unterwegs in Indien. Dort, wo sie vor vielen Jahren ihren ersten Kontakt mit Yoga hatte, sucht sie neue Erfahrungen, um ihr Wissen zu vertiefen.

Auf die Spuren des Tri-Yogas führte sie die Erfinderin selbst, Kali Ray, eine Amerikanerin, die erstmals die Kombination der drei klassischen Yoga-Varianten vereinte.

An der Folkwang-Schule in Essen wurde Viola Roeger zur Tänzerin ausgebildet. Bei einem einjährigen Aufenthalt in Indien hatte sie die Chance ihre ersten Yoga-Erfahrungen zu

Eins fließt ins andere

vertiefen und mit der Stimme zu verbinden. Eine Erfahrung die sie bis heute prägt. Zurück in Deutschland erfüllte sie sich den Wunsch Yoga-Lehrerin zu werden, um ihre positiven Erfahrungen weitergeben zu können.

Eigentlich Kölnerin, verschlug es sie vom Rhein an die Rur. Ihre Kurse sind in drei Levels, vom Anfänger bis zum Perfektionisten, eingestuft. Neben dem Angebot im Bildungsforum an der Holzstraße, unterrichtet sie im Naturheilzentrum RurEifel in Kreuzau-Boich.

Sechs bis elf Teilnehmer stark sind die einzelnen Kurse. Atemübungen wechseln sich mit Bewegungsabfolgen, Handgesten und Übungen zur Tiefenentspannung ab. Die Stunden, mindestens 90 Minuten - je länger desto besser, erklärt Viola Roeger - werden mit dem gemeinsamen Singen eines Mantras abgerundet.

Die Bewegungssequenzen während der Kurse sind fein abgestuft, so dass Kraft und Flexibilität ganz natürlich, nach und nach aufgebaut werden. Durch die wellenartigen Bewegungen der Wirbelsäule wird die zentrumsnahe- und auch die Beckenboden-Muskulatur angesprochen und gestärkt. So wird das Zentrum stark und gibt dem ganzen Körper Halt. Dadurch kann mehr Leichtigkeit und Fluss in den Bewegungen und Haltungen entstehen, denn die großflächige, äußere Muskulatur kann loslassen.

Viola Roeger erklärt, dass regelmäßiges Yoga Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Yoga-Übungen bereiten den Körper auf die subtileren Energien vor und öffnen den Zugang zur Intuition, sie erhalten die Gesundheit der Gelenke und der Wirbelsäule, harmonisieren das Energiesystem des Körpers den sie entspannen, stärken und dehnen.





Das Katholische Bildungsforum feiert 2014 50-Jähriges. Helga Conzen und ihr Team präsentieren im Jahresprogramm zusätzlich besondere Highlights. Der Mensch in seinen unterschiedlichen Altersstufen und Lebenssituationen bildet in allem Tun den Mittelpunkt der Arbeit und ist im Stammhaus in der Dürener Holzstraße 50 und in den Eifeler und Jülicher Filialen

„in guten Händen“. So startet der Bereich „Familie leben“ von Ilona Schroeder ab Februar im „Evivo Kids Club“ am Markt mit einem gratis Elterncafé für Familien mit Babys.

Für „Arobic Workshops“ hat Agatha Beck Learoy Pryce als Gast-Trainer engagiert und Bernhard Rietfort begleitet eine Studiengruppe „auf den Spuren

Jesu“ nach Israel. Ute Bestgen-Perino, die Demenzerkrankte und ihre Angehörigen ins „Café Vergissmeinnicht“ einlädt, zeigt den Film „Eines Tages ...“. Programmhefte gibt es im Stammhaus und seinen Filialen, in den katholischen Kirchen, in Sparkassen, Arztpraxen und in Geschäften. Mehr unter www.bildungsforum-dueren.de

REINHARD SÄTTELE
RECHTSANWALT



Tivolistrasse 41
52349 Düren
t.: 0 24 21 / 4 30 33
f.: 0 24 21 / 40 86 79

Sprechstunden
nach Vereinbarung

www.rechtsanwalt-saettele.de



Im Naturheilzentrum RurEifel in Kreuzau-Boich plant Viola Roeger für 2014 ein weiteres Projekt. Dort wird sie eine freie Bewegungsarbeit, die „Schule für Bewegung“, anbieten. Das ganze wird weitgehend in freier Natur stattfinden.

Die Natur ist der Yogi ebenfalls sehr wichtig, wenn sie auf Kreta mit ihren Schülern aktiv ist. Schon wiederholt ist sie mit ihren Kurs-Teilnehmern auf die griechische Insel gereist um dort an stillen Orten die Reise zum inneren Selbst anzutreten.

Mehr unter: www.tri-yoga-vandanam.de

Ho, Ho Home Entertainment.

Überreichen Sie Ihren Liebsten ganz individuelle Präsente – mit den Loewe Smart TVs Individual und Connect ID. Wählen Sie aus verschiedenen Aufstelllösungen, Größen und Farben Ihren Favoriten. Schließlich sind die selbstgemachten Geschenke immer noch die schönsten. **Mehr bei uns im Loewe Fachhandel.**

Bis zu 1.000 Euro Preisvorteil bei Kauf eines Individual TVs inkl. Sound



EURONICS  Gunkel-TEAM

Elektronik Gunkel KG | Winetstraße 28 | 52349 Düren | Tel.: 02421/2700-0 | info@gunkel-team.de | www.gunkel-team.de

LOEWE.



Januar Februar März April Mai Juni Juli

Mi Maria, Otto 1 <small>KW 1</small> Neujahr	Sa Birgit, Sabine 1 <small>KW 5</small>	Sa Roger 1	Di Hugo, Irene 1	Do Josef Tag der Arbeit 1	So Justin, Simeon Triathlon, Badeseer 1	Di Dietrich 1
Do Dietmar 2	So Bodo, Johanna 2	So Agnes, Axel 2 Orchideensonntag	Mi Franz, Sandrina 2	Fr Boris 2	Mo Armin, Eugen 2 <small>KW 23</small>	Mi Wiltrud 2
Fr Geneveva 3	Mo Blasius, Oskar 3 <small>KW 6</small>	Mo Friedrich 3 <small>KW 10</small> Rosenmontag	Do Christian, Richard 3	Sa Viola 3	Di Paula 3	Do Thomas 3
Sa Angela, Roger 4	Di Christian, Moritz 4	Di Kasimir, 4	Fr Isidor, Konrad 4	So Florian, Monika Ceranienmarkt 4	Mi Christa 4	Fr Beata, U 4
So Gerlinde, Gerlach 5	Mi Agatha, Adelheid 5	Mi Gerda, Dietmar 5 Aschermittwoch	Sa Vinzenz 5	Mo Jutta 5 <small>KW 19</small>	Do Frank, Winfried 5	Sa Roswita 5
Mo Hl. Drei Könige 6 <small>KW 2</small>	Do Dora, Reinhild 6	Do Mechthild, Coleta 6	So Wilhelm, Karo Dürener-Sparkassen-Stadtlauf 6	Di Dietrich 6	Fr Kevin 6	So Meike, M 6
Di Reinhold, Raimund 7	Fr Ava, Richard 7	Fr Volker 7	Mo Albrecht 7 <small>KW 15</small>	Mi Helga 7	Sa Robert 7	Mo Willibald 7 <small>KW 28</small>
Mi Gudrun, Severin 8	Sa Emil, Philipp 8	Sa Beate, Edda 8	Di Beate 8	Do Clara, Desire 8	So Helga, Engelbert, August Pfingstsonntag 8	Di Edgar 8
Do Alice, Eberhard 9	So Apollonia Hochzeitsmesse, Schloß Burgau 9	So Bruno, Fanny 9	Mi Waltraud 9	Fr Volkmar 9	Mo Garcia Pfingstmontag 9 <small>KW 24</small>	Mi Veronika 9
Fr Agathe, Wilhelm 10	Mo Bruno, Heidi, Rüdiger 10 <small>KW 7</small>	Mo Emil, Gustav 10 <small>KW 11</small>	Do Engelbert, Gerold 10	Sa Regine 10	Di Diana 10	Do Erik, 10
Sa Alwin, Johannes 11	Di Anselm, Hugo 11	Di Antonia, Rosi 11	Fr Stanislaus 11	So Gangolf Muttertag 11	Mi Raffaella 11	Fr Benedikt, 11
Mo Hilde, Ernst 12	Mi Benedikt, Gregor 12	Mi Max 12	Sa Julius, Liane 12	So Imalda, Pankratus 12 <small>KW 20</small>	Do Alice, Leo 12	Sa Felix 12
Mo Jutta, Veronika, Gottfried 13 <small>KW 3</small>	Do Gisela, Adolf 13	Do Patricia, Judith 13	So Ida, Martin 13	Di Servatius 13	Fr Antonius 13	So Sara, Sall 13
Di Felix, Reiner 14	Fr Kurt, Valentin 14 Valentinstag	Fr Alfred, Eva 14	Mo Valerie 14 <small>KW 16</small>	Mi Bonifatius, Corinna 14	Sa Hartwig 14	Mo Roland, 14 <small>KW 29</small>
Mi Arnold, 15	Sa Siegfried 15	Sa Klemens, Luise 15	Di Reiner, Karolina 15	Do Sophia 15	So Lothar 15	Di Donald, 15
Do Tasso, Ulrich 16	So Julia 16	So Jean, Heribert 16	Mi Bernadette 16	Fr Nepomuk 16	Mo Benno 16 <small>KW 25</small>	Mi Carmen, 16
Fr Beatrix 17	Mo Lucas, Silvia 17 <small>KW 8</small>	Mo Gertrud, Pat 17 <small>KW 12</small>	Do Rudolf 17	Sa Walter Kinderkulturfest, Willy-Brandt-Park 17	Di Volkmar 17	Do Alexis, M 17
Sa Lukas, Susanne 18	Di Bernadette 18	Di Anselm, Cyrill 18	Fr Werner, Anita 18 Karfreitag	So Erich, Erika Int. Museumstag 18	Mi Dolores 18	Fr Arnold 18
So Knud, Martha, Pia 19	Mi Irmgard 19	Mi Josef, Adeltraud 19	Sa Gerold 19	Mo Kuno, Yvonne 19 <small>KW 21</small>	Do Andreas, Liane Fronleichnam 19	Sa Wolf 19
Mo Bastian, Fabian 20 <small>KW 4</small>	Do Leo 20	Do Claudia, Wolfram 20	So Hilde 20 Ostersonntag	Di Efi 20	Fr Adalbert, Margarete 20	So Leon, Ma 20
Di Agnes, Ines 21	Fr Adelheid, Lars 21	Fr Axel, Hubertus 21 Frühlingsanfang	Mo Alexandra 21 <small>KW 17</small> Ostermontag	Mi Hermann Josef 21	Sa Ralf Sommeranfang 21	Mo Daniel, L 21 <small>KW 30</small>
Mi Irene, Vinzenz 22	Sa Isabella 22	Sa Elmar, Rita, Leila 22 DSB-Frühjahrsputz	Di Wolthelm 22	Do Julian, Rita, Renate 22	So John 22	Di Lene 22
Do Eugen, Hartmut 23	So Otto, Ruprecht 23	So Rebekka 23	Mi Georg 23	Fr Wiprecht 23	Mo Valerie 23 <small>KW 26</small>	Mi Jeanne, A 23
Fr Arno, Franz v. Sales 24	Mo Simeon, Matthias 24 <small>KW 9</small>	Mo Elias, Karin 24 <small>KW 13</small>	Do Wilfried, Egbert 24	Sa Dagmar, Esther Nordstadtfest, Brings am Badeseer 24	Di Iwan, Johannes d.T. 24	Do Luisa 24
Sa Paulus, Wolfram 25	Di Walburga 25	Di Jutta 25	Fr Erwin, Markus 25	So Marlene 25	Mi Dorothea, Eleonore 25	Fr Thea 25
So Edith, Theo 26 Kinderkamevalszug	Mi Alexander, Ulrich 26	Mi Laura, Manuel 26	Sa Helena 26	Mo Alwin 26 <small>KW 22</small>	Do David, Dora 26	Sa Anna, An 26
Mo Angela, Julian 27 <small>KW 5</small>	Do Bettina, Patrick 27 Weiberfastnacht	Do Lydia 27	So Flora, Zita 27 Rund um Düren ab Kreuzau	Di Randolf 27	Fr Daniel, Emma 27 Peter & Paul-Lauf	So Natascha 27
Di Thomas v. Aquin, Karl d. Gr. 28	Fr Roman 28	Fr Ingbert 28	Mo Piere, Hugo 28 <small>KW 18</small> Bigband-Bundeswehr Arena	Mi Wilhelm 28	Sa Ekkehard 28	Mo Benno 28 <small>KW 31</small>
Mi Arnulf 29	Sa Helmut, Ludolf 29	Sa Helmut, Ludolf 29	Di Roswita, Robert 29	Do Magda 29 Christi Himmelfahrt	So Peter, Paul, Judith 29	Di Martha, B 29
Do Martina 30	So Angela, Guido 30	So Angela, Guido 30	Mi Heimo, Quirinus 30	Fr Ferdinand 30	Mo Otto, Theobald 30 <small>KW 27</small>	Mi Bea, Inge 30
Fr Emma, Virgil 31	Mo Ben, Conny 31 <small>KW 14</small>	Mo Ben, Conny 31 <small>KW 14</small>	So Angela, Mechthild 31 Triathlon, Badeseer	Sa Angela, Mechthild 31 Triathlon, Badeseer	So Angela, Mechthild 31 Triathlon, Badeseer	Do Ignaz 31



Ostermarkt
Lions-Kulturtag

Lions-Kulturtag
Tribelmarkt

Maimarkt

„Parkraum“, Schillingspark
Biermarkt



Verkaufsoffener Sonntag
! Termine sind nicht bestätigt!
samstags bis Mitternacht



Schulfer
Sonntag



DÜRENER

August September Oktober November Dezember Jan. 2015

August	September	Oktober	November	Dezember	Jan. 2015
Fr Alfons 1	Mo Verena, Ruth 1 KW 36	Mi Theresia, Werner 1	Sa Harald 1 Allerheiligen	Mo Bianca, Edmund 1 KW 49	Do Maria, Otto 1 Neujahr
Sa Alf, ... 2 Entenrennen	Di Ingrid, Rene 2	Do Ludger 2	So Angela, Angelika 2	Di Bibiana, Luzius 2	Fr Dietmar 2
So Lydia, Benno 3	Mi Sonja 3	Fr Udo, Ewald 3 Tag d. Deut. Einheit	Mo Bert 3 KW 45	Mi Emma, Gerlinde 3	Sa Genoveva 3
Mo Johannes 4 KW 32	Do Irmgard 4	Sa Franz, Edwin 4	Di Gregor, Karoline 4	Do Babette, Betty, Barbara 4	So Angela, Roger 4
Di Isolde, Oswald 5 Tag d. Ehrenamtes	Fr Roswitha 5 Nacht der offenen Kirchen	So Helmut, Meinolf 5	Mi Elisabeth 5	Fr Reinhard 5	Mo Gerlinde, Gerlach 5 KW 2
Mi Justus 6	Sa Beate 6	Mo Rene 6 KW 41	Do Leonie, Christine 6	Sa Nikolaus, Klaus 6	Di Hl. 3. Könige 6
Do Juliana 7	So Till 7	Di Markus 7 Erntedank	Fr Ernst, Karin 7	So Gerhard 7 2. Advent	Mi Reinhold, Raimund 7
Fr Dominik 8	Mo Adrian 8 KW 37	Mi Birgitt 8 KW 41	Sa Gottfried 8 Nacht d. Museen & DN leuchtet	Mo Elfriede, Sabina 8 KW 50	Do Gudrun, Severin 8
Sa Edith 9	Di Otmar 9	Do Denis 9	So Theodor 9	Di Valerie 9	Fr Alice, Eberhard 9
So Astrid 10	Mi Laura, Lorenz 10	Fr Florence, Viktor 10	Mo Leo, Justus 10 KW 46	Mi Angelina, Bruno 10	Sa Agathe, Wilhelm 10
Mo Luise 11 KW 33	Do Felix, Regula 11	Sa Ethel, Quirin 11	Di Martin 11	Do David 11	So Alwin, Johannes 11
Di Clarissa 12	Fr Guido, Marika 12	So Maximilian 12	Mi Diego 12	Fr Jennifer 12	Mo Hilde, Ernst 12 KW 3
Mi Gerda 13	Sa Tobias 13	Mo Edi, Helma 13 KW 42	Do Bill 13	Sa Jacqueline 13	Di Jutta, Veronika 13
Do Max, Meinhard 14	So Irma 14	Di Brukhard 14	Fr Albert 14	So Franziska 14 3. Advent	Mi Felix, Reiner 14
Fr Mechthild 15	Mo Dolores, Melissa 15 KW 38	Mi Therese, Tracy 15	Sa Leopold 15	Mo Carlo, Nina 15 KW 51	Do Arnold, 15
Sa Joachim 16	Di Edith 16	Do Hedwig 16	So Peggy, Margarete 16 70. Jahrestag der Zerstörung Dürens	Di Adelheid, Hedwig 16	Fr Tasso, Ulrich 16
So Jutta, Karola 17	Mi Carola 17	Fr Selma 17	Mo Gertrud, Hiltrud 17 KW 47	Mi Brunhilde 17	Sa Beatrix 17
Mo Ellen, Ilka, Klaudia 18 KW 34	Do Claudia, Hildegard 18	Sa Wendelin, Lukas 18	Di Odo, Roman 18	Do Philipp 18	So Lukas, Susanne 18
Di Johannes 19	Fr Igor, Torsten 19	So Ferdinand, Frieda 19	Mi Elisabeth, Lilo, Ely, Lilli 19	Fr Konrad, Peter 19	Mo Knud, Martha, Pia 19
Mi Björn, Oswin 20	Sa Hanno 20 Stadtfest	Mo Edmund, Johanna 20 KW 43	Do Edmund 20	Sa Harry, Holger 20	Di Bastian, Fabian 20
Do Franziska 21	So Hannelore 21 Herbstanfang	Di Ulla, Ursula, Uschi 21	Fr Columban 21	So Rike 21 Winteranfang 4. Advent	Mi Agnes, Ines 21
Fr Regina, Siegfried 22	Mo Moritz 22 KW 39	Mi Kordula 22 KW 43	Sa Silke, Cäcile 22	Mo Marian 22 KW 52	Do Irene, Vinzenz 22
Sa Rosa 23 Oldie-Night, Badeseee	Di Linus, Thekla 23	Do Sören, Ute 23	So Detlev 23	Di Dagobert, Ivonne 23	Fr Eugen, Hartmut 23
So Bartholomäus 24	Mi Mercedes, Hermann 24	Fr Antonius 24	Mo Flora, Herta 24 KW 48	Mi Adam u. Eva 24 Heiligabend	Sa Arno, Franz v. Sales 24
Mo Ludwig, Patricia 25 KW 35	Do Nikolaus v. Flüe 25	Sa Darina, Lutz 25	Di Katharina 25	Do Anastasia 25 1. Weihnachtstag	So Paulus, Wolfram 25
Di Sandra 26	Fr Damian, Marius 26	So Amandus, Josefine 26 Hobbykunstmarkt	Mi Ida, Konrad 26	Fr Stephan, Stephanie 26 2. Weihnachtstag	Mo Edith, Theo 26 KW 4
Mi Gerhard 27	Sa Dietrich 27	Mo Sabine, Wolfhard 27 KW 44	Do Trude, Virgil 27	Sa Fabiola, Johannes 27	Di Angela, Julian 27 KW 4
Do Elmar, Augustin 28	So Dietmar, Giselher 28	Di Fred 28	Fr Günter 28	So Otto 28	Mi Thomas v. Aquin, 28 KW 4
Fr Sabine, Vera 29 KW 40	Mo Raphael, Michael 29 KW 40	Mi Hermelinde 29	Sa Jutta, Christine 29	Mo David 29 KW 1	Do Arnulf 29
Sa Amadeus, Benjamin 30	Di Rita, Viktor 30	Do Bernhard 30	So Andrea 30 1. Advent	Di Felix, Richard 30	Fr Martina 30
So Raimund 31	Mo 31	Fr Wolfgang 31 Reformationstag Halloween		Mi Melanie, Silvester 31 Silvester	Sa Emma, Virgil 31



zu ungeahnter Blüte und er wird selbst nicht arm dabei. Unter diesen Bedingungen, so könnte man jetzt sagen, ist leicht wohlthätig sein. Aber so einfach ist es nicht. Denn reiche, sehr reiche Leute gab es zu dieser Zeit noch mehr in Düren, aber beileibe nicht alle gaben von diesem Reichtum ab. Wie die Schoellers. So 1898.

Da schenkten sie dem 1886 in Düren gegründeten Rheinischen Blindenfürsorgeverein ein zwei Morgen großes Gelände an der damaligen nördlichen Vereinsstraße, der heutigen Schoellerstraße –

„Dürens Goldene Jahre“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung im Stadtmuseum an der Arnoldsweyer Straße in Düren. Die zahllosen ehrenamtlichen Kräfte des Museum haben hunderte Exponate aus der Kaiserzeit zusammengetragen und aufbereitet. „Dürens Goldenen Jahre“ sind ebenfalls Gegenstand einer umfassenden Dokumentation, die in wenigen Tagen vorgestellt werden wird. Das Stadtmuseum Düren ist sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Dienstags findet für Interessierte ab 18 Uhr ein „Offener Treff“ statt. Der Zutritt ist kostenlos.



Anna Schoeller: Die „gute Seele“ des Hauses

Begibt man sich auf die Suche nach „Dürener Frauen“, die in dieser Stadt Spuren hinterlassen haben, wird man früher oder später auch mit dem Namen Anna Schoeller konfrontiert werden.

Und gleich auch mit den mit diesem Namen verbundenen Klischees: Sie ist eine geborene Schoeller und heiratet einen Schoeller – Geld (und zwar sehr viel) kommt zu Geld (wiederum sehr viel).

Als erstes Kind des Papierfabrikanten Felix Heinrich Schoeller, Eigentümer der Reflex-Papierfabrik, wächst sie in einer heute kaum noch vorstellbaren großbürgerlichen Pracht auf, sichtbar an einer der prächtigsten Dürener Villen neben dem Fabrikgelände an der Veldener Straße, einem Haus mit Dutzenden Zimmern und



einem Saal, in dem auch herrschaftliche Gäste tafeln können.

Ihr Ehemann, Philipp Schoeller, ist der Sohn des wohl bedeutendsten Dürener Unternehmers des 19. Jahrhunderts, Leopold Schoeller, und erhält von ihm die Verantwortung für die 1854 innerhalb seiner Tuchfabrik gegründete Teppichfabrik übertragen. Er führt sie

auf dem Bismarckberg-, und gleichzeitig die finanziellen Mittel für den Bau und die Ausstattung eines sogenannten „Blindenasyls“ im Gesamtwert von 350.000 Mark.

Mit dieser Schenkung aber ließen sie es nicht bewenden. Nach der Einweihung des „Anna-Schoeller-Hauses“ im August 1899 kümmerte sich das Stifterehepaar fortan

intensiv um das Haus und seine Bewohner. Man ließ es eben nicht bei finanziellen Gaben bewenden, sondern brachte eigene Kraft und Zeit ein. Anna Schoeller, vor allem, war ständige Ansprechpartnerin, sorgte für Abwechslung, Zerstreuung, aber auch Bildung der Bewohner und war die „gute Seele“ des Hauses.

Ein wenig von ihrer Einstellung wird deutlich in einem Brief, den sie 1905, ein Jahr nach dem Tod ihres Mannes, an ihren Sohn schrieb: *„... Bei dem sindflutartigen (!) Wetter denke ich mit Schrecken an morgen, wo wir mit allen unseren Blinden den Jahresausflug, ihr höchstes Vergnügen, nach dem Stadtpark machen wollen, dort ist das beste Essen, was sehr mitspricht und große Räume, wo sie dann*



allerhand Lustiges aufführen. Ich habe mir schon überlegt im Nothfalle bei Regen große Omnibusse zu miethen, es ist der erste Ausflug ohne Philipp, er hatte immer so viele Freude daran und darf ich den Blinden nicht zeigen, wie schwer mir das Fest wird und muss ich namentlich eine lustige, frische Stimme und Stimmung heucheln, sonst würden sie aus Mitgefühl plötzlich verstummen, was peinlich wäre.“

Welcher Wertschätzung sie sich erfreute, kann man den Worten von Superintendent Müller entnehmen, der 1911 anlässlich ihrer Beerdigung sagte:

„Der Segen ihres Lebens war nicht eine Zufallserscheinung, nicht die selbstverständliche Begleiterscheinung ihrer bevorzugten Lebensstellung. Nein, er war eine Ernte, eine Ernte aus fleißiger Saat, die Frucht unermüdlicher Arbeit. Es war in dieser Frau ein Tätigkeitsdrang, der nicht zu zähmen war, ein Ehrgeiz der Pflichterfüllung, der die höchsten Anforderungen an ihre Zeit und Kraft stellte. In der Tat

hat diese vornehme und reiche Dame mehr gearbeitet als manche, die ums tägliche Brot arbeiten und dienen müssen. ...

Und der armen Blinden Dolmetsch will ich doch sein. Ihren Dank haben sie ihr nachgesungen und ich will in ihrem Namen Dank sagen für den großen Gedanken der Liebe, den ihr Herz erdacht und ihr kluger, praktischer Verstand, ihre unermüdliche Tatkraft verwirklicht hat in jenem Haus Sorgenfrei, jenem Friedensasyl der erwerbsunfähigen Blinden, dem Annaheim, will ihr danken für die tausend kleinen Taten der Liebe, die sie in rührender Treue jedem Insassen, sonderlich ihren Kranken erwiesen hat.“


Viel mehr über Anna Schoeller, andere Zeitgenossen und die Stadt Düren zwischen 1871 und 1914 findet man zur Zeit in der aktuellen Ausstellung „Dürens Goldene Jahre“ des

Stadtmuseums sowie in Kürze in einem üppig illustrierten Begleitbuch zu dieser Ausstellung.

Die Bilder zeigen eine Büste von Anna Schoeller, geschaffen von Joseph Uphues, zur Zeit als Leihgabe des Rheinischen Blindenfürsorgevereins im Stadtmuseum, Anna Schoeller auf einem Ölbild von Heinrich Wettig und das das „Anna-Schoeller-Haus“ auf dem Bismarckberg in einer Vorkriegsaufnahme. Das nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaute, mittlerweile leerstehende Haus (oben) wird wohl im nächsten Frühjahr abgerissen.



www.reprotec.de



Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren
Tel.: 0 24 21-28 900

- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

Schuh Sport Orthopädie

Heidbüchel

Meisterbetrieb
Liebe Deine Füsse!





Lindenstraße 8 Kölnstraße 97
52399 Merzenich 52351 Düren
t: 0 24 21 / 3 40 75 t: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschaefft-heidbuechel.de



Haarmoden & Beauty Forum
Kallscheuer
 52351 Düren Freiheitstraße 27
 Tel 02421 / 392596

Kreuzauer Str. 189 Hauptstraße 76
 Tel 02421/54347 Tel 02421/51205

www.Kallscheuer.com

Mit zum Update

Die Brautkleider glänzen im Autolack



„Bräute von heute“ ist eine Hochzeitsmesse betitelt, die Susanne Kirfel vom Kreuzauer

Brautmodengeschäft „Isabelle Couture“ auf der Dürener Automobile im VW-Autohaus Jacobs veranstaltet. Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am Sonntag, 5. Januar, gibt es dort von 11 Uhr bis 18 Uhr viele Anregungen zu erleben, um die perfekte Hochzeit zu arrangieren.

Höhepunkte der Schau werden zweifelsohne die Präsentationen der Brautkleider sein. Susanne Kirfel wird dabei ihre Creationen in Szene setzen und im Lack der Neufahrzeuge werden sich die Modelle spiegeln.

Wie bei der Alltagsmode sind ebenfalls Brautkleider Trends unterlegen. Susanne Kirfel berichtet, dass sich bei den Feierlichkeiten ein gewisser Vintage-Stil durchsetzt. Weg von puristischen Linien wünschen es die neuen Bräute lieber wieder etwas verspielter mit Spitze und Rüschen.

Und wenn die Braut so gekleidet zum Altar schreitet, dann setzt sich dieser Stil in der ge-



samen Hochzeitsfeier fort: Alles darf neuerdings etwas mehr verspielter sein.

Das fängt bei der Einladungskarte an und hört bei der Tischdecke und dem Porzellan für das Festmahl auf. Fotografen werden im Autohaus Jacobs ebenso ihre Arbeiten vorstellen und anbieten wie Konditoren, Friseure, Visagisten und Floristen.

Vom Trauring bis zur Hochzeitskutsche reicht der Reigen der Dinge, die für den Tag von ent-

scheidender Bedeutung sind. Nicht zu kurz kommt der Bräutigam, dessen Outfit natürlich dem der Braut angepasst werden muss.



**DER ABSOLUTE
HEMDEN
WAHNSINN!**
JETZT 50er Karte NUR 69,- €

VOLKmann
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

Sichern Sie sich jetzt bis 31.01.2014
die 50er Karte für nur 69,- €!

(50 × Hemd waschen, finishen und auf Bügel)

Karten sind gültig vom 01.01.2014 bis 30.06.2014!
Nur solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen
unter www.waescherei-volkmann.de.

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nidegger Straße 3 + 18a · 52349 Düren
T 02421 - 505416 · F 02421 - 502197
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

Volkmann.
Spart Zeit und
Nerven!

Man muss zweimal hinschauen und fragt sich verwundert: Was ist das?

Dabei hat wohl schon jeder diese bunten Kugeln in der Hand gehalten. Zumindest als Kind. Murmeln hat die Binsfelder Fotografin Helene Hages als fotografisches Objekt auserkoren, und wer ihre Bilder betrachtet, der gerät ins Staunen ob der Vielfalt an Farben und Formen, die das begleitende Licht den kleinen Galskugeln auf dem Weg in die Kamera mitgibt, wo Helene Hages den Moment festhält.

Fehler im Glas, kleine Lufteinschlüsse, bekommen eine ganz



neue Bedeutung, die Kugeln mit ihrem Brechungsindex setzen sich fast von alleine in Szene.

Murmel- Welten

Zahlreiche Arbeiten von Helene Hages sind noch bis weit ins nächste Jahr hinein in der Rechtsanwaltskanzlei Dettmeier am Annakirmesplatz zu besichtigen. Die Bilder wirken lebendig und scheinen im nächsten Augenblick durch die Schreibtische der Anwälte zu kullern...

Die verblüffende Wirkung ihrer großformatigen Arbeiten verdankt die Fotografin ihrem Mann. Er ist Autolackierer und hat ein Verfahren entwickelt, um die Prints zu versiegeln und zum Glänzen zu bringen. Das Ergebnis ist eine unglaubliche Tiefenwirkung.

Helene Hages lässt ihre inzwischen digitalen Aufnahmen bei Reprotect auf ein spezielles

Papier printen. Gatte Heinz zieht die Bilder dann auf Alu- oder MDF-Platten auf. Es folgt dann ein Lackierungsprozess, bei dem bis zu zehn Schichten wasserbasierter Lack Bild und Platte umhüllt. Heinz Hages hat das Verfahren „Fotointarsia“ getauft.

Da zwischen den einzelnen Lackiergängen der Lack entsprechend aushärten muss, kann es bis zu drei Monate dauern, bis ein Bild fertig ist. Im Anschluss sind die Bilder absolut abgesperrt und könnten sogar in den Garten gehängt werden, berichtet die Fotografin.

2002 stellte sie erstmals ihre Arbeiten im Heimatmuseum Merzenich aus. Der Erfolg war groß und es folgten zahlreiche weitere Ausstellungen.

Der bislang größte Erfolg war die Zulassung zur Teilnahme am



„Grand Marché d'Art Contemporain“ 2006 auf der Ile des Impressionists in Paris. Dort präsentierte die Binsfelderin ihre Murmelwelten und stieß auf sehr großes Echo.

Gesundheitsbedingt machte sie eine Schaffenspause, hat jetzt allerdings wieder ihre Glasobjekte im (Durch)-Blick. Sie freut sich schon auf die Vaalser Kunstwanderung im Juli, zu der sie gerade eingeladen wurde.

citynah
immer da!



Ruf 0 24 21/95 49 0
www.citynah-immer-da.de

Pkw:
Aachener Straße 17-19 · Düren
Liebergstraße 66-68 · Nideggen-Embken

Lkw:
Am Roßpfad 5 · Merzenich



Mercedes-Benz

Autohaus
HERTEN

Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung



...schon vieles reduziert!

trippen



Nach der Wäsche gelangen die Hemden zur Bügelstation in dem Betrieb an der Nideggener Straße in Düren. Den noch feuchten Hemden geht es dann zunächst einmal an den Kragen.

Dieser und die beiden Manschetten werden sorgfältig in einen Automaten eingelegt und auf Knopfdruck fährt die Station zusammen. Das macht mit Hitze und Druck alles glatt.

Gleich im Anschluss geht es auf den Finisher. Diesem



Hemden aufblasen statt zu bügeln

Für die gemeine Hausfrau ist das Hemdenbügeln wohl eine der am wenigsten spannenden Aufgaben im Alltag. Zwar hat die Industrie das bügelfreie Hemd erfunden, doch so richtig funktioniert das nicht und so muss man immer wieder zum Eisen greifen, um für Mann die Hemden glatt zu bekommen. Für Britta und Jutta Volkmann

gen sie wöchentlich einige hundert Hemden in Form - und das fast im Akkord.

Allerdings greifen die beiden in ihrer Wäscherei auch nicht zum Bügeleisen, höchstens, um beim Finishing die Brusttasche glatt zu bekommen. Sie Blasen statt Bügeln, um das perfekte Hemd schrankfertig zu bekommen.

Eine hoch technisierte Maschine erledigt in der Wäscherei die ungeliebte Arbeit. Mit nur wenigen Handgriffen verschwinden alle Falten.

Der Hemdenfinisher der Firma Veith ist deshalb liebgewonnener „Kollege“ der beiden Volkmann-Schwwestern.

Apparat wird das Hemd komplett angezogen. Die schon glatten Manschetten werden fixiert, der Kragenknopf zusammen mit der darunter liegenden Knopfleiste leicht angedrückt. Im Anschluß bläst sich das Hemd mit warmer Luft auf. Dadurch wird der Stoff nicht nur getrocknet, sondern alle Falten verschwinden wie von Geisterhand. Nach wenigen Sekunden ist der Spuk vorbei und das Hemd ist faltenfrei fertig für den Schrank...



ist das Bügeln keine Last. Zusammen mit ihrem Team bringen

Ausgezeichnet von:



Wir geben Ihnen Ihr tägliches Brot...



Mit dem Generationswechsel kam die Veränderung. Zwar war das elterliche Möbelhaus erst neun Jahre zuvor gebaut worden, und so eigentlich noch auf der Höhe der Zeit, trotzdem entschloss sich Svenja Schäfer-Hennig zu einer kompletten Neuausrichtung es Einrichtungshauses in Düren-Niederau: Sie „rückte die Möbel gerade“. Das war vor nur fünf Jahren.

im Möbelhaus - man spricht ein mehrere Generationen übergreifendes Potential an - sich direkt in die Gestaltung ihrer eigenen vier Wände versetzt fühlen. So ist gewährleistet, dass das Wohlfühl-Gefühl schon beim Auswählen von Bett oder Schrank, Tisch oder Sofa mit entscheidet.



Svenja hat die Möbel gerückt



Als fast wichtigstes Element der Neustrukturierung sieht die Chefin die personelle Aufstellung des Hauses: „Umbau und Werbung allein ist noch kein Garant für Erfolg. Es ist der Mensch, die Mitarbeiter und das Miteinander. Eine weitere Kernaufgabe war daher die Personalstruktur. Auch hier haben wir fleißig restrukturiert, personelle Veränderungen vorgenommen, neue und auch ehemalige Mitarbeiter wieder dazu gewonnen.

Zusammen mit ihrer „rechten Hand“, Unternehmensberater und Marketing Spezialist Mario Oellers, wurden alle Bereiche des Familienbetriebs analysiert, bewertet und aktuellen Bedürfnissen angepasst. Der Einsatz hat sich gelohnt.

Mit der Übernahme vor fünf Jahren wechselte Svenja Schäfer-Hennig ebenfalls den Einkaufsverband. Sie ist jetzt Mitgesellschafter in einem der größten und vor allem effizientesten Einkaufsverbände Deutschlands. Gebündelte Einkaufs-Power mit einer straffen Herstellerstruktur versetzt Möbel Schäfer in die Lage es mit den „Großen“ aufzunehmen. Dabei legt man in Niederau Wert auf eine faire und offene Preisgestaltung, ohne Preise mit Sternchen oder reinen

Lock-Angeboten mit versteckten Zusatzkosten, wie sie vielfach publiziert werden.

Mario Oellers berichtet, dass häufig Kunden mit Prospekten der Mitbewerber in der Hand Möbel Schäfer besuchen und staunen, dass die Angebote günstiger sind. Ohne Nachlässe. „Ehrlichkeit, die sich auszahlt“, so Svenja Schäfer-Hennig, „denn die Kunden machen eine gute Erfahrung und sprechen positiv über das Möbelhaus Schäfer.“

Anders als in vielen anderen, großen Möbelhäusern, führen wir kontinuierliche Schulungen mit unseren Mitarbeitern zusammen mit den Herstellern durch. So sprechen wir zu Recht von unseren Mitarbeitern als qualifizierte und professionelle Möbelfachberater und -Monteure.“

Das Fachmagazin „Schöner Wohnen“ prämierte das Möbelhaus: Es gehört zu den zehn schönsten in Deutschland. Svenja Schäfer-Hennig und Mario Oellers ist es wichtig, dass sich die Kunden beim Besuch

Mario Oellers: „Möbel Schäfer steht heute besser da denn je! Davon profitiert der Kunde, dessen Zufriedenheit unser Ziel ist.“

FREIE BERUFE

Beratung
...von Profis für Profis!



Wir beraten und unterstützen:

- > Vereine & Verbände
- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen





Heinz Küppers und Hans Hoff sind die „Fools on a hill“, zwei gestandene Herren, die deutlich mehr Vergangenheit als Zukunft haben, die aber genau deshalb den zauberhaften Geist und das unvergleichliche Gefühl dieser einzigartigen Zeit für ein paar Stunden wach küssen möchten. Der Nidegger Liedermacher Heinz Küppers und der singende Düsseldorfer Journalist Hans Hoff erzählen Geschichten von Premieren, vom ersten Kuss, von der ersten Demonstration,

von der ersten großen Zigarette, vom ersten Mal und wie das war, damals mit Erika. Zwischendrin präsentieren sie Lieder jener magischen Tage, von den Beatles, von den Stones, von Them und den Bee Gees, von Elvis und Procol Harum. Sie richten sich an all jene, in deren Herz die 60er und vielleicht auch die frühen 70er immer noch den entscheidenden Beat bestimmen. Samstag, 11. Januar, 20 Uhr im KOMM

Wenn alle Systeme versagen und alle Lichter ausgehen, dann hilft nur Humor. In finsternen Zeiten braucht man jemand, der den Weg leuchtet: Michael Mittermeier. Freitag, 28. März, beweist er in der Arena Kreis Düren, dass sein neues Programm „Blackout“ erhellend, frisch, scharfsinnig, angriffslustig und wahnsinnig ist. Nach Ausflügen mit seinem internationalen Programm in Clubs und auf Comedy-Festivals in New York, Montreal, Dublin, Kapstadt, London und Edinburgh kehrt Michael Mittermeier mit seinem Soloprogramm „Blackout“ zurück. Im Gepäck: jede Menge Verbalsprengstoff. Denn wenn der Global Bayer Mittermeier in der Welt unterwegs ist, dann kann man was erleben: skurrile Situationen, absurde Begegnungen, urkomische Momente und vogelwilde Beobachtungen. Michl stellt sich der dunklen Seite der Macht. Er zieht die Röntgenbrille auf und durchleuchtet das Weltgeschehen, filetiert die kleinen Schweine und zerschnitzelt die großen Sauereien. Denn die Deppen da draußen sind nicht weniger geworden und haben sich bis an die Zähne bewaffnet. Dagegen hilft nur ein abendfüllendes Arsenal bester Gags mit ordentlicher Ballistik. Und dafür ist Michl kein Weg zu weit – vom Schottenpub in den Buckingham Palace und dann über Saigon heim zum Kollektiv-Blackout auf dem Oktoberfest. Michael Mittermeier gelingt es



auf seine unvergleichliche Weise, dem Publikum das Gefühl zu geben, in einem kleinen Club zu sitzen. Auf all seinen Reisen in die Abgründe der Blackouts aller Herren Länder hat er nie die Essenz der Comedy vergessen: der Realität die seriöse Maske vom Gesicht zu reißen und darunter das Lachen zu sehen, das uns alle verbindet. Jetzt ist er endlich wieder daheim, da, wo er hingehört: auf der Bühne. Sein Publikum freut sich auf klassischen Stand-Up, auf echte handgemachte Comedy, wie sie sein soll: aufgeweckt, unerwartet, schlau, politisch brisant, absolut einmalig und natürlich unglaublich komisch. Tickets sind erhältlich im Ticketshop in der Arena Kreis Düren, im Kartenhaus Würselen und Alsdorf, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de



Südländische Romantik, Liebe und Partystimmung – Semino Rossis Live-Konzerte versprechen immer große emotionale Momente. Samstag, den 12. April, gastiert der argentinische Superstar erneut in der Arena Kreis Düren und präsentiert sein brandneues Album „Symphonie des Lebens“, für das Semino Rossi erstmals mit Starproduzent Dieter Bohlen zusammenarbeitete. Natürlich dürfen seine Fans sich auf seine größten Hits freuen. Semino Rossi singt, tanzt und begeistert auf seiner Tournee wieder mit enormer Spielfreude und Bühnencharisma. Wie ein Feuerwerk lässt der sympathische Südamerikaner den vielzitierten Funken von der Bühne auf das Publikum überspringen und erweist sich als unglaublicher Entertainer, der charmant und äußerst unterhaltsam die Zuschauer für sich einnimmt.

Mit seiner Musik verwandelt er riesige Hallen in einen intimen, romantischen Ort. Mit viel Humor scherzt und plaudert er mit dem Publikum. Und mit seinen hervorragenden Musikern und Tänzern präsentiert er eine perfekte Show. Für die Planung seines Konzertprogramms hat sich Semino Rossi viel Zeit genommen. Er hat sich zurückgezogen, um seinem Publikum wieder einen mitreißenden Abend zu bieten. Detailverliebt bringt er Herzblut und Gefühl ein. Seine argentinischen Wurzeln, südamerikanische Kultur und Folklore prägen das Konzert. Egal, ob Tänzer, Musiker oder andere noch nicht verratene Highlights – dieses Konzert trägt die Handschrift eines wunderbaren Sängers. Denn in seiner Brust schlägt ein Herz voll Musik. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.meyer-konzerte.de

Wenn in der britischen Königsfamilie eine Hochzeit ansteht, dann lässt Hartmut Becker vor seinem Salon in der Dürener Valencienner Straße auch schon einmal eine Kutsche vorfahren und den Union Jack wehen. Der Friseurmeister wagt seit zehn Jahren immer wieder ausgefallene Gags, um auf den Salon „work@hair - Haare machen Leute“ aufmerksam zu machen. Doch im Herzen ist der Gürze- nicher sehr bodenständig, denn schon seit 60 Jahren gilt in der Familie das Motto: „Wie der Vater so der Sohn“. Als Hartmuts Opa seinen Salon gründete, da schnitten die Sche-



Wie der Vater so der Sohn

lon geadet: Die international agierende Friseur-elite der Intercoiffure wählte Hartmut Becker in ihren Kreis.

Bei allen Aktivitäten hat er das Handwerk nicht aus den Augen verloren. Hartmut Becker liegt sehr viel an der Ausbildung und Förderung des Nachwuchses, um das Friseurhandwerk fachlich ausgestattet in die Zukunft

zu führen. Deshalb ist er ebenfalls im Bereich der Innung auf lokaler Ebene aktiv, wo er immer wieder seine Kreativität einbringt.



ren noch anders und der Friseur kümmerte sich nicht nur um Haare und Bärte. Drogerieartikel wurden gehandelt, „Kondome gab es unter dem Ladentisch“, erinnert sich Becker an diese Zeit...

itäten mit Preisen be- lohnt. Nicht nur das Engage- ment in diesem Sektor brachte ihm Lorbeeren ein, ebenfalls fachlich wurde der Dürener Sa-

Dass ein Friseursalon im 21. Jahr- hundert anders ausgerichtet werden muss, war dem jungen Meister klar, als er sich vor zehn Jahren selbstständig machte. Deshalb „reiste“ er zuvor durch die Welt, sammelte international Erfahrung, die er jetzt seinen Kunden und vornehmlich den Kundinnen angedeihen lässt. Sein erklärtes Ziel ist es, Frauenschöpfe optimal in Form und Farbe zu bringen, damit seine Kundinnen positiv wahrgenom- men werden.

Im Salon reihen sich die Aus- zeichnungen aneinander, die der Friseur im letzten Jahrzehnt gesammelt hat. Immer wieder wurden seine Marketingakti-

Bestes aus Holz für Haus und Garten

- Böden
- Wand & Decke
- Holz im Garten
- Bauen mit Holz u.v.m.

An der Garnbleiche 12
52349 Düren
Tel. 0 24 21 / 95 34 - 0
info@holzland-leisten.de
www.holzland-leisten.de



Erfahren Sie mehr:



Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.15 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Damenwahl



dem allgemeinen Trend entgegen und bremst die sonst sinkenden Zulassungszahlen ein wenig.

Eines der beliebtesten Motorräder bei den weiblichen Bikern ist die BMW F 650 GS. Diese Damenwahl kommt nicht von ungefähr. Es ist das meistverkaufte Motorrad seiner Klasse in Europa. Argumente, die für die GS sprechen sind: Viel Fahrspaß durch leichte, sichere Beherrschbarkeit auf allen Wegen, druckvolle Antriebspower und Durchhaltevermögen auf Reisen, selbst dann, wenn nur noch Schotterpisten ans Ziel führen, sowie absolut sicheres Handling. Diente vor Jahrzehnten das Motorrad dem Ziel der reinen Fortbewegung und war der Einstieg zu bezahlbarer Mobilität, so hat sich das Biken in den letzten Jahren als sportliche Freizeitaktivität entwickelt, die vielfach im Freundeskreis und am Wochenende betrieben wird. Hockten bis dato die Freundinnen als Sozia auf dem hinteren Sitz und waren dort abgeschnitten von

Glaubt man den Statistiken, so wird die Männerdomäne „Motorrad“ nicht mehr nur vom starken Geschlecht dominiert.

Frauen haben sich in den letzten Jahren ihren Platz auf dem Krad erobert, erfüllen damit längst die Quoten und erfreuen sich in scharfen Kurven, verhüllt in Leder und Helm, am Fahren.



Dirk Horn, Vorsitzender des Verbandes Deutscher BMW-Motorradhändler nennt konkrete Zahlen. So ist rund bei jedem sechsten Motorrad eine Frau am Lenker. Tendenz steigend.

Und dabei lassen es die Frauen auf dem Krad gemütlicher angehen als die Männer tun. Frau bevorzugt Mittelklassemodelle, während Mann eher zu teureren, PS-stärkeren und schnelleren Maschinen greift, geht es um die Anschaffung des neuen Sportgeräts.



Dirk Horn, der in Düren, Jülich, Erftstadt, Kall, Wesseling und Euskirchen BMW-Autohäuser betreibt, handelt und wartet ebenso BMW-Motorräder, sowie Yamaha, Piaggio und Vespa. Er beobachtet zusammen mit seinen 108 Händlerkollegen seit Jahren den Markt und ist glücklich über die Entwicklung, denn der Einsatz der Frauen wirkt

SOCIETÄT BAUCHMÜLLER & COLLEGEN

UNFALL?

SOFORT ZUM ANWALT!



BAUCHMÜLLER & COLLEGEN
Rechtsanwälte / Rechtsbeistand

Schützenstraße 18
52351 Düren

Telefon: 0 24 21 - 5 55 97 30
Fax: 0 24 21 - 5 55 97 50

KONTAKT@BAUCHMUELLER-COLLEGEN.DE · WWW.BAUCHMUELLER-COLLEGEN.DE

jeder Kommunikation, haben sie jetzt den Spaß für sich selbst entdeckt. Und wie sehr sich die Zweiradszene - und -branche dreht und sich Richtung Frauen öffnet, ist an der Motorradbekleidung zu erkennen.

Vorbei die Zeiten, zu denen ein Kradfahrer schwarz gekleidet war. Alle namhaften Hersteller von Schutz- und Lederkleidung haben inzwischen spezielle Stiefel, Hosen, Jacken oder Kombis

im Angebot, die auf die Linien der Frau zugeschnitten sind und ebenfalls farblich signalisieren: hier biket eine Frau. Rosa, Pink, Fuchsia oder Brombeer lautet die Farbwelt.



Der Helmhersteller Schubert schützt nicht nur die Köpfe der Formel 1 Elite. Jetzt wurde der Frauenkopf entdeckt, da die meisten weiblichen Motorradfahrerinnen mit den typischen Männerhelmen ihre Probleme haben. Der Helm C3 Pro ist der einzige Motorradhelm mit spezieller Passform für die weibliche Kopf- und Gesichtsstruktur. Was einige als clevere Marketingtaktik abtun, bedeutet in der Realität erstklassigen Komfort und verbesserte Sicherheit für Bikerinnen und die, die sich noch in der Rolle der Sozia festklammern...



re, und dann bis zum Ende der Ausbildung steht sie mit Rat und Tat bereit, um Hilfestellung beim Spargedanken zu geben. Ihr primäres Ziel lautet, den Heranwachsenden möglichst früh den sorgfältigen Umgang mit Geld aufzuzeigen und vorausschauend zu sparen. Hanna Sieben kennt noch aus eigener Erfahrung die immer größer werdenden Wünsche von Teenies und

Über die Beratungsgespräche im Kundenzentrum hinaus, ist Facebook ein Medium, über das die Bankkauffrau kommuniziert, Fragen beantwortet und Wege aufzeigt. Ebenfalls in der „Offline-Welt“ sucht sie durch verschiedene begleitende Aktionen des Knax-Klubs und des S-Clubs den Kontakt zu ihrer Zielgruppe - ob Kinder schminken, Kinotage oder

Hanna Sieben ist noch nicht so lange bei der Sparkasse Düren. Dennoch zeichnet die junge Bankkauffrau für einen eigenen Bereich weitgehend verantwortlich. Hanna Sieben betreut im Kundenzentrum Düren den Jugendmarkt der Sparkasse Düren und ist bei den älteren Kollegen die Fachkraft, geht es darum junge Kunden auf der passenden Wellenlänge anzusprechen - Jugend spricht und denkt einfach anders...

Mit den jungen Kunden auf Wellenlänge

Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau absolvierte sie eine Schulung zur Kundenberaterin und kümmert sich nun um die junge Zielgruppe. Sechs Jahre alt sind die jüngsten „Kunden“ der Hanna Sieben, 27 die ältesten. Vom Knax-Klub, dessen Mitglieder bis elf Jahre alt sind über den S-Club, bis 19 Jah-

Teenagern. Und spätestens, wenn der Führerschein ansteht, sind die Wünsche so groß, dass das Konto oft „zu klein“ ist. Hanna Sieben ist Ansprechpartnerin für alle jungen Kunden - ob sie noch zur Schule gehen, sich in einer Ausbildung oder Studium befinden oder Berufsstarter sind.

im Sommer Aktivitäten am Badeseesee. Und einmal jährlich sind es die Berufsstarter, auf die Hanna Sieben ein Auge wirft und mit Rat und Programmen bei der Orientierung im Leben hilft.





Prius unter den Top Ten

Toyota ist auch in diesem Jahr die erfolgreichste Marke im TÜV-Report. 15 Toyota Modelle erreichten in den fünf untersuchten Altersklassen des TÜV-Reports 2014 eine Platzierung unter den Top Ten und gehören damit zu den zuverlässigsten Modellen des jeweiligen Jahrgangs. Keine andere Marke hat so viele Platzierungen in der Spitzengruppe. Grundlage der alljährlich in Kooperation mit der Fachzeitschrift Auto Bild durchgeführten Studie, die als wichtige Orientierungshilfe für Käufer von Neu- und Gebrauchtwagen gilt, ist das Abschneiden bei den Hauptuntersuchungen des TÜV. Ausgewertet wurden knapp acht Millionen Hauptuntersu-

chungen im Zeitraum von Juli 2012 bis Juni 2013. Als besonders zuverlässig erweist sich im TÜV-Report 2014 wie schon in den Vorjahren der Toyota Prius, der sich sowohl in der Klasse der vier- bis fünfjährigen Fahrzeuge als auch bei den Sechs- bis Siebenjährigen den Klassensieg sichert. In der Altersgruppe der Vier- bis Fünfjährigen wiesen nur 7,3 Prozent der Toyota Prius einen Mangel auf – Bestwert in dieser Altersklasse, genauso wie die 9,9 Prozent des Prius bei den sechs bis sieben Jahre alten Modellen. Das exzellente Abschneiden des Prius unterstreicht erneut die hohe Zuverlässigkeit von Toyota Fahrzeugen, insbesondere auch des Hybridantriebs.

Innovationen bei Seat

Mit umfangreichen Innovationen schafft Seat zum neuen Modelljahr zusätzliche und attraktive Kundenvorteile: Für Leon und Leon SC sind jetzt die automatische Distanzregelung ACC, der Front Assist mit City-Notbremsfunktion sowie die adaptive Fahrwerksregelung DCC verfügbar. Zudem kann der 184 PS (135 kW) starke Leon 2.0 TDI in Kombination mit dem Sechsgang-DSG bestellt werden. Bei Ibiza und Mii sorgen die neuen DAB+ Optionen für glasklaren Radioempfang.

Die neuen Fahrassistenzsysteme ACC und Front Assist, mit denen der Leon ST in Deutschland jetzt angeboten wird, sind ab sofort auch für den fünftürigen Leon sowie den dreitürigen Leon SC

verfügbar. Die automatische Distanzregelung ACC hält die vorgegebene Geschwindigkeit, sowie einen vorgewählten Abstand und verzögert, beziehungsweise beschleunigt im fließenden Verkehr automatisch. Der Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion kann der Gefahr von Kollisionen vorbeugen. Auch die adaptive Fahrwerksregelung DCC gibt es jetzt für die gesamte Baureihe: Das System ermöglicht – auf Basis des vom Fahrer vorgewählten Profils – eine Anpassung der Dämpfercharakteristik an den Untergrund sowie an die individuelle Fahrweise. DCC wird mit der ebenso direkten, wie komfortablen Progressivlenkung kombiniert, die eine extrem feinfühlige Kontrolle bei sportlicher Fahrweise ermöglicht.



-
-
-
-
-
-
-
-

Auto Conen GmbH www.conen-dueren.de
 Rudolf-Diesel-Str. 15 · 52351 Düren · Tel.: 02421/95370

Rudolf-Diesel-Straße 5 · Düren · 0 24 21/ 5 16 66-0
www.peugeot-poelderl.de

Geballe automo

*Automeile
- da fa*

Automeile Düren - da Fahr'ich ab!



Fünf Sterne für den 308

Der Peugeot 308, der auf der IAA seine Weltpremiere feierte und Ende September eingeführt wurde, hat beim Euro-NCAP-Crashtest mit fünf Sternen die Bestnote erzielt. Die von der unabhängigen Organisation Euro NCAP durchgeführten Tests wurden nach den neuen, strengeren Richtlinien bewertet. Mit der Höchstnote von fünf Sternen in den vier geprüften Kategorien (Insassenschutz für Erwachsene und für Kinder, Fußgängerschutz und Assistenzsysteme) bestätigt der neue Peugeot 308 sein exzellentes Sicherheitsniveau. Dazu trägt vor allem die Serienausstattung mit elektronischem Stabilitätsprogramm ESP und Antriebsschlupfregelung ASR+,

sechs Airbags (zwei Front-, zwei Seiten-, zwei Vorhangairbags), Isofix-Befestigungen mit drei Verankerungspunkten, Geschwindigkeitsbegrenzer bzw. Geschwindigkeitsregler und die elektrische Feststellbremse sowie Berganfahrhilfe (Hill Assist) ab der zweiten Ausstattungsstufe bei. Darüber hinaus verfügt der neue Peugeot 308, je nach Version über folgende innovative Fahrerassistenzsysteme: Frontkollisionwarner, adaptiver Geschwindigkeitsregler, automatische Gefahrenbremsung, Totwinkel-Assistent, Rückfahrkamera, Dienstleistungen von Peugeot Connect SOS (Notruf) und Peugeot Connect Assistance.

Klassensieger Freemont

Die Leser des Fachmagazins „Auto Bild allrad“ kürten den Fiat Freemont AWD zum Klassensieger bei der Wahl zum „Allradauto des Jahres 2013“. Die vielseitige Großraumlimousine gewann in der Kategorie „Allrad-Vans und Allrad-Busse“ die Importwertung. „Nach dem Sieg im vergangenen Jahr, bestätigt die erneute Auszeichnung das Erfolgskonzept des Fiat Freemont AWD. Er bietet alle Vorzüge eines siebensitzigen Familienvans und zusätzlich das Sicherheitsplus eines Allradantriebs“, unterstreicht Basilio Scelza, Vertriebsdirektor Fiat bei der Fiat Group Automobiles Germany AG. Bei der Wahl zum „Allradauto des Jahres 2013“ traten 157 Fahrzeugmodelle

in zehn Wertungsklassen an. Insgesamt gaben rund 121.000 Leser von „Auto Bild allrad“ ihre Stimme ab. Auto Conen auf der Dürener Automeile bietet den Freemont Lounge 2.0 16V Multijet A jetzt zum Sonderpreis von 29.990,- Euro an. Der 125 KW starke Fiat ist schon in der Serie umfangreich ausgestattet: Sieben Sitze, Navi und Audiosystem mit Touchscreen, schlüsselloser Zugang, Klimaautomatik, Rückfahrkamera und Alarmanlage gehören dazu. Die Auto Conen Version erhielt unter anderem noch Sitzheizung, Alu-Räder, getönte Scheiben, Lederausstattung, Tempomat, elektrische Fensterheber, Parksensoren und rundum Wärmeschutzverglasung.



Automeile Kompetenz!

Automeile Düren
an einem Standort
Lückheimer Landstraße

Automeile Düren
da Fahr'ich ab!

Jetzt neu bei uns:

SEAT

Tolle Autos, klasse Service!

Audi Volkswagen SEAT Nutzfahrzeuge

JACOBS
automobile Düren

Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren
Tel.: 02421 - 5910100
ehemals Autohaus Anderson

ab **22.950 €**

DER AURIS HYBRID. DIE ALTERNATIVE.

Der Hybrid erstmals günstiger als der Diesel.

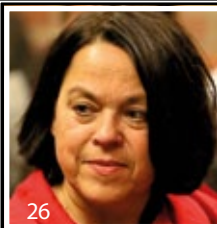
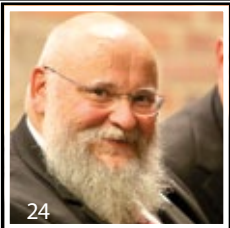
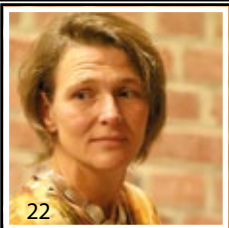
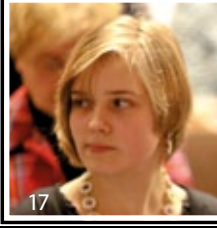
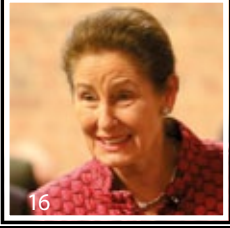
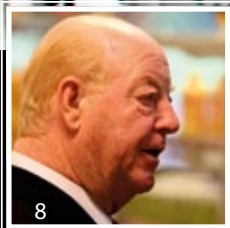
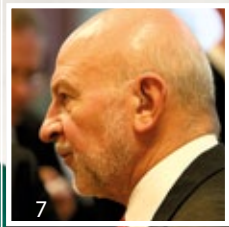
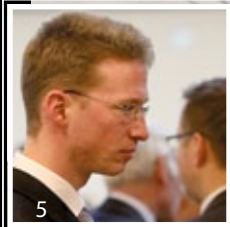
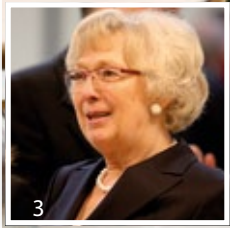
Auris Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 3,8 (innerorts 3,7/außerorts 3,9). CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 87. Nach EU-Messverfahren.

www.dueren-toyota.de

TOYOTA CENTER DÜREN

TCD GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
52351 Düren
Tel.: 02421/ 555 860

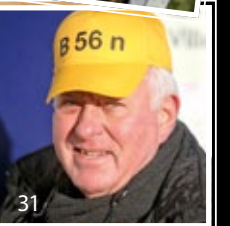
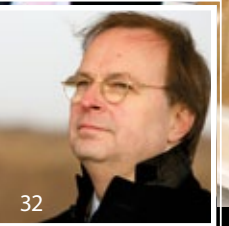
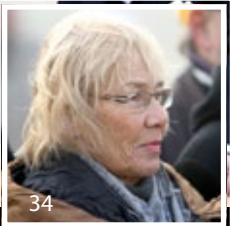
NICHTS IST UNMÖGLICH



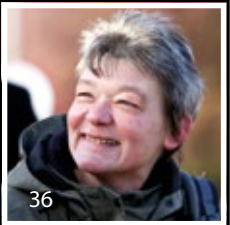
Da standen die Bänder still: 350 Mitarbeiter und zahlreiche Gäste (1) waren gekommen um ihren Chef, Geschäftspartner, Kollegen und Freund Klaus Huneke (2) in den Ruhestand zu verabschieden. Über 20 Jahre war Klaus Huneke in der Geschäftsführung von Thomas Josef Heimbach in Düren tätig. In dieser Zeit prägte er den Hersteller von Filztuchen und Filtermedien maßgeblich mit und führte die Heimbach Group bis an die Weltspitze. Beim bewegenden Abschied dabei Ehefrau Hanna (3), Tochter Julia (4), Sohn Sebastian (5), Andreas Mock (6), Manfred Crefeld (7), Holger Autenrieb (8) und Werner Menzel (9). Peter Michels (10) folgt Klaus Huneke im Amt nach und fand viele lobende Worte zum Wirken seines Vorgängers.

Heinz August Schüssler (11 links) wurde von Jülichs Bürgermeister Heinrich Stommel (11) in einer Sondersitzung des Jülicher Stadtrates mit dem Ehrenring der Stadt Jüllich für seine vielfältigen Verdienste ausgezeichnet. Zahlreiche Gäste waren in die Schloßkapelle der Zitadelle gekommen, um diesem seltenen Ereignis beizuwohnen. Gesehen wurden Erich Gussen (12), Probst Josef Wolff (13), Harald Bleser (14), Martin Schulz (15) und natürlich dabei Gattin Margrit Schüssler-Lamers (16). Stolz auf den Großvater: Enkeltochter Ariane Schenk (17) und Schwiegersohn Arne Schenk (18). Zu den Gratulanten in der Zitadelle gehörten Wolfgang Gunia (19), Altbürgermeister Dr. Peter Nieveler (20), Horst Rosenthal (21), Petra Horn (22), Pfrarrer Joachim Plattenteich (23), FH-Rektor Professor Marcus Baumann (24), Hajo Bülles (25), Katarina Esser (26), Gabriele Biermann (27), Hans Biermann (28) und Dr. Egon Vietzke (29).

Der Lehm klebte noch feucht am Spaten, da montierten Mike Baumbach und Denis Fischer (30) die rund 400 gelben Schilder der BI „B56n“ in Düren entlang der Straßen schon ab. Wenige Minuten zuvor hatte Eberhard



Hess (31) nach 40 Jahren mit dem ersten Spatenstich zum Straßenbauprojekt endlich das Ziel erreicht: Die B56 n wird gebaut! Thomas Rachel MdB (32) und Staatssekretär Günter Adler (33) sprachen beim opulent organisierten Baubeginn. Dabei Liesel Koschorrek (34), Bürgermeister Paul Larue (35), Verena Schloemer (36) Peter Münstermann MdL (37), Marlene Kayser (38) und Edgar Klein (39) von Straßen NRW.



Ponte Vecchio Gioielli

Leonhard Wolff
Seit 1888

Impressum:

DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer,
Saint-Hubert-Straße 12, 52355
Düren, Postfach 6204 52333
Düren, t: 024 21 / 209 5295
f: 024 21 / 50 26 57,
eMail: redaktion@duerener.info

www.duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (ver-
antwortlich), Redaktionsbüro
Schenk + Schenk, Jülich.

Fotos dieser Ausgabe: Rudi
Böhmer / Schenk + Schenk /
Kaja Erdem / BMW / Peugeot/
Volkswagen / Fiat/ Toyota/ Josef
Kreuzer / fotolia.de -

Anzeigen: Es ist die Anzei-
genpreisliste 1/2013 gültig.
Mediadaten: www.duerener.info
/ www.ich-wer.be

DÜRENER Illustrierte erscheint
im Eigenverlag. Auflage: 20000
Exemplare. Druck: grenzecho,
Eupen. Nächste Ausgabe:
15. Februar 2014.

Für unverlangt eingesandtes
Text- und Bildmaterial wird
keine Haftung übernommen.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung - das hat auch für von der
DÜRENER Illustrierten gestaltete
Anzeigen Gültigkeit.

Ungeplant Europa- währung	US- Bundesstaat Heimatfluss	Roman v. Stephen King	Staat in Südamerika Flächengröße	Anderer Name der Ostsee Emporkömmling	Streitmacht
5		Ballspiel best. Artikel			3
Entdeckung Datensammlung auf Papier			immergrüner Strauch Speicherabbild einer CD		
			6	Extremitäten Ich bezogener Mensch	
Volumeneinheit Sportwagentyp v. Lotus	das älteste christliche Volk der Welt nicht kausal		7		
		9	Pflanzen- gattung gr. Buchstabe		Papiermaß
Grpßwäter	Frachtgut tasbar			verrückt anderer Name f. Thailand	
		nicht kalt Art der Anwendung v. Medizin			1
Pkw das sprach Zarartrusta			Brauch Hirschart		steht für Stiefelfeld Nadelbaum
		baskische Separatisten Baumart		chem Element Kfz aus Australien	
Laubbaum	8		Maschinen- baukonzern hat Landkreis Hamel-Pymont am Auto		10
deutscher Theologe 1951-2000 Lothar...				kurze, große Bildungsein- richtung Element Kurz	
Haben Berliner am Auto österr. f. eleganter	Kuschein Kreis Soest kurz	2			4
Baumrinde zum Gerben					

www.schenkel-schoeller.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der
DÜRENER Illustrierten verpassen?
Das stellen wir sicher!

Bei Zahlung der Portokosten
senden wir Ihnen die nächsten
zehn Ausgaben sofort nach dem
Erscheinen zu.

Füllen Sie unten stehenden
Coupon aus, schneiden Sie ihn
aus, stecken ihn zusammen mit
zehn Briefmarken à 1,45 Euro in
einen Umschlag und senden Sie
das Ganze an: DÜRENER, Postfach
6204, 52333 Düren.

*Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen!
Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei.
Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:*

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ermitteln Sie die Lösung und
senden Sie diese bis zum 22.
Januar an:

**Redaktion
Dürener Illustrierte, Post-
fach 6204, 52333 Düren**
oder Sie senden das Lösungs-
wort per E-Mail - die postalische
Adresse nicht vergessen - an:
raetsel@duerener.info

Wir verlosen drei Einkaufsgut-
scheine im Wert von je 25,-
Euro der Galeria Kaufhof.
Die Gutscheine zeigen
Fotografien der Annakir-

mes und von Schloß Burgau
aus dem Fundus der Dürener
Illustrierten.

Die Gewinner werden schrift-
lich benachrichtigt und in der
nächsten Ausgabe bekannt
gegeben. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.
Je zwei Eintrittskarten für das
Konzert „Goldschlager - Die Hits
des Jahres“ in der Arena Kreis
Düren am 16. Januar gehen an:

Irene Kirschfink, Eschweiler und
Christian Kaida aus Mechernich.
Je eine CD „Goldschlager“ geht
an Mia Broich, Düren und Corne-
lia Quarten aus Nörvenich.

Lösung aus #9/2013

F	K	D	V	K					
E	R	E	A	Z	E	T	O	N	
E	U	R	O	U	R	O	M	A	
F	U	R	O	R	E	B	I	M	S
D	S	T	I	M	U	L	U	S	
D	E	Z	I	L	U	M	E	N	
		U	N	S	E	R	T	E	E
E	E	G	U	N	R	A	T	I	
	H	E	M	D	E	K	E	L	N
V	E	T	O	G	N	U	E	S	
L	A	S	U	R	T	A	O		
L	E	N	K	R	A	D	E	N	G
B	I	N	T	E	G	R	A	L	
G	E	R	T	E					
N	E	O	N						

Lösung: ZIMTSTERN



LEUCHTENDES BEISPIEL



BEKENNEN SIE FARBE
MIT DEM MINI BRICK LANE

ab 199,- € mtl.*



Abbildung zeigt
ein Fahrzeug mit
Sonderausstattung.

- › 0,- € Anzahlung
- › Klimaanlage
- › 16“ LMR 6-Star TwinSpoke Felgen in schwarz



JETZT FACEBOOK-FAN WERDEN!
<https://www.facebook.com/MINI/Horn>

Autohaus Rolf Horn GmbH

BMW, MINI
Autohaus Rolf Horn GmbH
Bahnstraße 13-15
52355 Düren
Tel. 02421/96 800-0

BMW, BMW , MINI
Autohaus Rolf Horn GmbH
Eifelring 44-46
53879 Euskirchen
Tel. 02251/94 51-0

www.rolfhorn.de

Autohaus Rolf Horn
Düren Erftstadt Euskirchen Jülich Kall Wesseling

* 36 Monate Laufzeit, 10.000 km p.a., zzgl. Transport, Zulassung und Bereitstellung für einm. 795,- € inkl. MwSt. Ein Leasingangebot der BMW Bank GmbH. UPE 17.800,- €. CO2-Effizienzklasse D, 5,4 l komb. Pro 100 km, 127 g CO2-Emission komb. pro km, weiteres unter www.dat.de. Fahrzeug ist auch erhältlich mit Farbaktzenten Lemon Yellow und Energy Pink. Vertragsabschluss bis 30.09.2013 und Zulassung bis 30.12.2013.



**Kinder,
denkt an eure
Zukunft!**

Am 1. Februar 2014 wird **SEPA** eingeführt.

SEPA *Jetzt handeln!*
Wir informieren und beraten Sie gerne.

**Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**



**Sparkasse
Düren**

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Filiale oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-dueren.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**